TA Triumph-Adler

The Document Business

CONSULTING REALISATION EFFICIENCY

Bedienungsanleitung

Basis

CLP 4532

Farbdrucker

Inhalt

1 Gerätekomponenten 1-1
- Komponenten an der Vorderseite des Druckers 1-2
- Komponenten an der linken Druckerseite 1-2
- Komponenten an der rechten Druckerseite 1-3
- Komponenten im Druckerinneren 1-4

2 Druckbetrieb 2-1
- Installation des Druckertreibers 2-2
- Drucken aus einer Anwendung 2-3

3 Wartung 3-1
- Allgemeine Informationen 3-2
- Papier einlegen 3-3
- Tonerbehälter austauschen 3-8
- Drucker reinigen 3-13

4 Störungsbeseitigung 4-1
- Allgemeine Richtlinien 4-2
- Probleme mit der Druckqualität 4-3
- Fehlermeldungen 4-6
- Beseitigung von Papierstaus 4-11

5 Technische Daten 5-1

Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

VORSICHT: FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGE INSTALLATION ENTSTEHEN, WIRD KEINERLEI HAFTUNG ÜBERNOMMEN.

Hinweis zur Software

DIE IN VERBINDUNG MIT DIESEM DRUCKER VERWENDETE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONSMODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Werkseitig ist der Drucker für die PCL-Emulation vorkonfiguriert. Der Emulationsmodus kann jedoch bei Bedarf geändert werden.

Hinweis

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Künftige Auflagen können zusätzliche Seiten enthalten. Technische und typografische Fehler werden in künftigen Auflagen korrigiert.

Es wird keine Haftung bei Unfällen im Rahmen der Befolgung der Anweisungen in diesem Handbuch übernommen. Es wird keine Haftung für Schäden an der Druckerfirmware (Inhalt des Geräte-ROM) übernommen.

Dieses Handbuch sowie sämtliche urheberrechtsfähigen Materialien, die mit dem Seitendrucker vertrieben werden, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Das vorliegende Handbuch sowie sämtliche urheberrechtsfähigen Materialien dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung der UTAX GmbH weder ganz noch teilweise kopiert oder auf sonstige Art und Weise reproduziert werden. Jegliche Kopien dieses Handbuchs bzw. von Teilen daraus müssen den gleichen Hinweis auf das Urheberrecht enthalten wie das Original.

Zu den Markennamen

PRESCRIBE ist eine Marke der Kyocera Corporation. KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.

Hewlett-Packard, PCL und PJL sind Marken der Hewlett-Packard Company. Centronics ist eine Marke von Centronics Data Computer Inc. PostScript ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated. Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc. Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken der Microsoft Corporation. Windows Windows Server ist eine Marke der Microsoft Corporation. PowerPC ist eine Marke der International Business Machines Corporation. Microdrive ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Hitachi Global Storage Technologies Netherlands B.V. CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation. ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Marke. Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt.

Dieses Produkt nutzt PeerlessPrintXL für die HP-LaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist eine Marke der Peerless Systems Corporation, 2381 Rosecrans Ave. El Segundo, CA 90245, U.S.A.

Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.

Dieses Produkt enthält UFST™ und MicroType® der Monotype Imaging Inc.

USB

Dieses Produkt ist gemäß USB Implementers Forum Inc. zertifiziert.

Normeneinhaltung und Konformität

Sicherheitshinweise

Hinweis zum Laser

VORSICHT: LASERSTRAHLUNG DER KLASSE 3B BEI GEÖFFNETER ABDECKUNG. JEDEN DIREKTEN KONTAKT MIT DEM LASERSTRAHL VERMEIDEN.

VORSICHT: Bei der Benutzung von Bedienelementen und der Durchführung von Prozeduren sind unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch zu befolgen. Jede andere Vorgehensweise kann zur Freisetzung gefährlicher Laserstrahlung führen.

Hochfrequenzsender

Dieses Gerät enthält ein Sendermodul. Als Hersteller erklären wir (die UTAX GmbH hiermit, dass dieses Gerät (Seitendrucker Modell CLP 4532) den erforderlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.

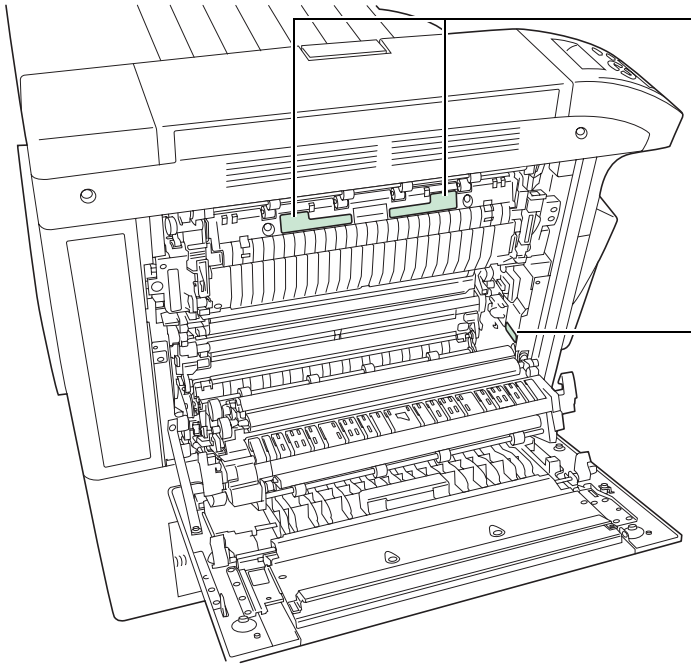
Radio Tag-Technologie

In einigen Ländern unterliegt die in diesem Gerät zur Identifizierung des Tonerbehälters verwendete Radio Tag-Technologie einer Genehmigung, und die Verwendung dieses Geräts kann somit eingeschränkt sein.

Warnschilder im Gerät

Der Drucker ist mit den unten beschriebenen Warnschildern versehen. Bei der Beseitigung von Papierstaus sowie beim Auswechseln der Tonerbehälter mit entsprechender Vorsicht vorgehen, um Brand- und Stromschlaggefahr auszuschließen.

HINWEIS: Diese Warnschilder dürfen nicht entfernt werden.

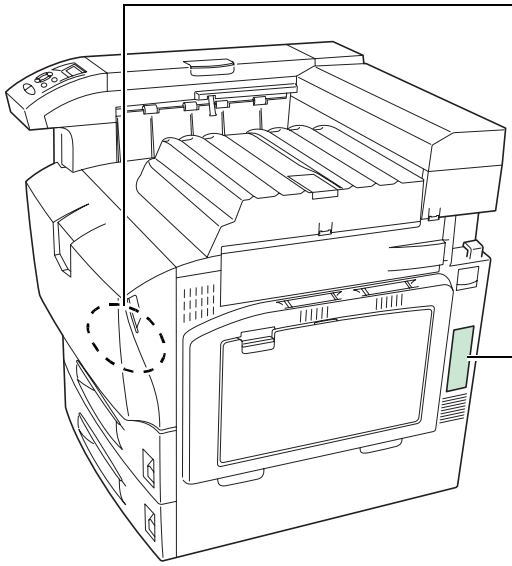


Vorsicht heiß: Komponenten in diesem Bereich nicht anfassen – Verbrennungsgefahr.

Vorsicht Hochspannung: Komponenten in diesem Bereich nicht anfassen – Stromschlaggefahr.

Aufkleber im Druckerinneren (Laserwarnung)

DANGER • CLASS 3B LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
ATTENTION • CLASE 3B RAYONNEMENT LASER EN CAS D'OUVERTURE. EXPOSITION DANGEREUSE AU FAISCEAU.
VORSICHT • KLASSE 3B LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
ATTENZIONE • CLASSE 3B RADIAZIONE LASER IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.
PRECAUCION • CLASSE 3B RADIACIONE LASER CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.
VARO! • AVATTAESSA OLET ALTTIINA LUOKAN 3B LASERSÅTEILYLLE. ÄLÄ KATSO SÅTEESEEN.
警告 • 开盖时，可能有3B类 可见激光外溢！ 应避免激光直接照射。
警告 • 內部 3 B類 可見雷射放射中, 請勿隨意打開蓋子。
위험 • CLASS 3B 가시 레이저 광선을 직접 보지 마세요.
警告 • このカバーの内部ではクラス 3 Bレーザー光が放射されています。 レーザー光にさらされないようにしてください。



AC 220-240V 50/60Hz 7.2A
N 74
• Apparatet må tilkoples jordet stikkontakt.
• Apparaten skall anslutas till jordat uttag.
• Laite on liitettävä suojamaadoituskosk - ettimilla varustettuun pistorasiaan.
CLASS 1 LASER PRODUCT
KLASSE 1 LASER PRODUKT
KYOCERA MITA Corporation
MADE IN JAPAN
>ABS<

Ozonkonzentration

Diese Drucker erzeugen beim Betrieb Ozon (O_3), das sich am Installationsstandort konzentrieren und einen unangenehmen Geruch verursachen kann. Es wird empfohlen, das Gerät an einem gut belüfteten Standort zu betreiben, um die Konzentration des Ozons auf Werte unterhalb von 0,1 ppm zu bringen.

CE-Kennzeichnung

Entsprechend der EU-Richtlinien 89/336/EEC, 73/23/EEC und 1999/5/EC

Hersteller: UTAX GmbH
Anschrift des Herstellers: Ohechaussee 235, 22848 Norderstedt, Germany

Erklärt, dass das Produkt

Produktname: Farbseitendrucker

Modell: CLP 4532 (getestet mit den optionalen Erweiterungseinheiten: Kassetten-Unterschrank mit 2 Kassetten PF-710, Großraum-Papierkassette PF-750, Dokumenten-Finisher DF-710/DF-730, Booklet-Einheit BF-710, Mailbox MT-710, und Loch-Einheit PH-5A)

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

EN 55 022:1998+A1:2000+A2:2003 Class B
EN 61 000-3-2:2000
EN 61 000-3-3:1995+A1:2001
EN 55 024:1998+A1:2001+A2:2003
EN 60 950-1:2001+A11
EN 60 825-1:1994+A1+A2
EN 300330-1
EN 300330-2

Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Untersuchung durchgeführt wird.

Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht.
Technische Zeichnungen.
Beschreibung der Verfahren, die die Konformität gewährleisten.
Weitere technische Informationen.

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV, der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

Haftungsausschluss

TA Triumph Adler und UTAX sind nicht haftbar für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

Vor dem Einsatz des Geräts das vorliegende Handbuch sorgfältig durchlesen. Das Handbuch beim Gerät aufbewahren, so dass es immer zur Hand ist.

In diesem Handbuch sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.

GEFAHR: Weist auf Gefahr für Leib und Leben hin.

ACHTUNG: Weist auf schwerwiegende Verletzungsgefahr hin.

VORSICHT: Weist auf Verletzungsgefahr und das Risiko von Schäden am Gerät hin.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole weisen auf Warnungen hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:

.... [Allgemeine Warnung]

.... [Stromschlaggefahr]

.... [Verbrennungsgefahr]

Die nachfolgenden Symbole weisen auf untersagte Aktionen hin. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:

.... [Unzulässige Aktion]

.... [Demontage verboten]

Die nachfolgenden Symbole weisen auf Maßnahmen hin, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Gebotssymbole haben folgende Bedeutung:

.... [Allgemeiner Hinweis]

.... [Netzstecker ziehen]

.... [Erdung erforderlich]

Falls die Sicherheitshinweise im vorliegenden Handbuch unlesbar werden oder das Handbuch verloren geht, kann ein neues Exemplar beim Kundendienst bestellt werden (kostenpflichtig).

Sicherheitsvorkehrungen bei der Installation

Installationsumgebung

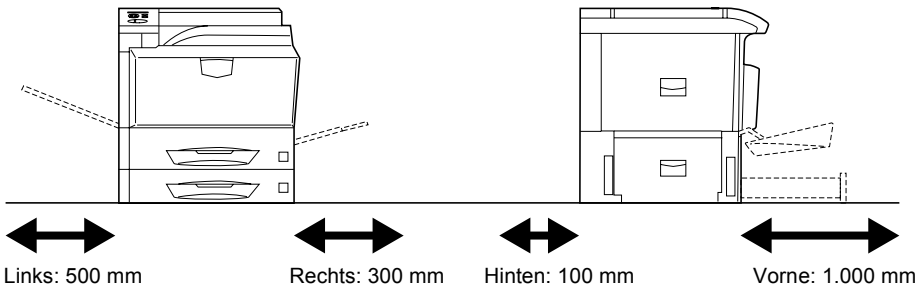
VORSICHT:

Das Gerät auf einer ebenen und stabilen Fläche aufstellen. Es könnte sonst um- bzw. herunterfallen. In diesem Fall besteht Verletzungsgefahr und das Gerät könnte beschädigt werden.

Der Aufstellungsort soll möglichst trocken und staubfrei sein. Setzt sich Staub oder Schmutz auf dem Netzstecker ab, den Stecker reinigen, ansonsten besteht Brand-/Stromschlaggefahr.

Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizung o. ä.) oder entzündbaren Materialien aufstellen. Ansonsten besteht Brandgefahr.

Zur Gewährleistung ausreichender Belüftung und um den bequemen Zugang zum Gerät zu ermöglichen, die unten aufgeführten Abstände einhalten. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht verstellt werden, damit sich im Inneren des Druckers keine Hitze staut.



Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Bestimmte Bedingungen können sich auf die Betriebssicherheit und Leistung nachteilig auswirken. Das Gerät ist in einem Raum aufzustellen, in dem eine gleichmäßige Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen (ca. 10 bis 32,5°C, 15 bis 80 %).

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder an einem anderen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, an dem es direkter Einwirkung heißer oder kalter Luft ausgesetzt ist.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Im Druckbetrieb werden geringe, nicht gesundheitsschädigende Mengen Ozon und anderer Chemikalien freigesetzt. Wird der Drucker jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich daher, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften.

Stromversorgung/Erdung des Geräts

ACHTUNG:

Das Gerät nur an eine vorschriftsmäßige Steckdose anschließen. Keinesfalls über Mehrfachsteckdosen mehrere Geräte an denselben Stromkreis wie den Drucker anschließen. Ansonsten besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.

Das Netzkabel fest in die Steckdose stecken. Wenn Gegenstände aus Metall mit den Stiften des Steckers in Berührung kommen, kann ein Brand oder ein Stromschlag entstehen.

Das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen. Bestehen Zweifel über die Eignung einer Steckdose, den Kundendienst zu Rate ziehen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Das Netzkabel an die dem Gerät nächstgelegene Steckdose anschließen.

Die vollständige Trennung des Geräts vom Stromkreis erfolgt im Notfall durch Ziehen des Netzsteckers. Dieser muss daher in der Nähe des Geräts und leicht zugänglich sein.

Handhabung von Schutzhüllen aus Kunststoff

ACHTUNG:

Die mit dem Drucker benutzten Schutzhüllen aus Kunststoff außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Diese Hüllen können sich um Mund und Nase legen und zu Erstickung führen.

Betriebssicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Druckers

ACHTUNG:

Keinesfalls Metallgegenstände oder Behälter mit Wasser (Blumenvasen oder -töpfe, Tassen etc.) auf oder neben dem Gerät abstellen, um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden.

Keinesfalls die Abdeckungen vom Gerät entfernen. Aufgrund der spannungsführenden Teile im Geräteinneren besteht die Gefahr eines Brands oder Stromschlags.

Keinesfalls das Netzkabel beschädigen oder zu reparieren versuchen. Keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel stellen und das Kabel weder ziehen noch knicken noch anderweitig beschädigen. Ist das Netzkabel beschädigt, kann ein Brand oder Stromschlag auftreten.

Niemals versuchen, das Gerät oder seine Bestandteile zu reparieren oder zu demontieren, um Brandgefahr, einen elektrischen Schlag oder eine Beschädigung des Lasers zu vermeiden. Dringt der Laserstrahl nach außen, können die Augen bleibend geschädigt werden.

Wenn das Gerät übermäßig heiß wird, Rauch austritt, ungewöhnliche Gerüche entstehen oder eine andere anormale Situation auftritt, besteht Brandgefahr oder die Gefahr eines Stromschlags. Das Gerät unverzüglich ausschalten (den Netzschalter in die Stellung AUS (O) bringen), den Netzstecker ziehen und den Kundendienst benachrichtigen.

Gelangen Gegenstände (Büroklammern etc.) oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere, das Gerät sofort ausschalten. Dann den Netzstecker ziehen um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden, und den Kundendienst benachrichtigen.

Keinesfalls den Netzstecker mit feuchten Händen ziehen, da hierbei die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags besteht.

Wartung oder Reparatur von Komponenten im Geräteinneren grundsätzlich von einem qualifizierten Kundendiensttechniker durchführen lassen.

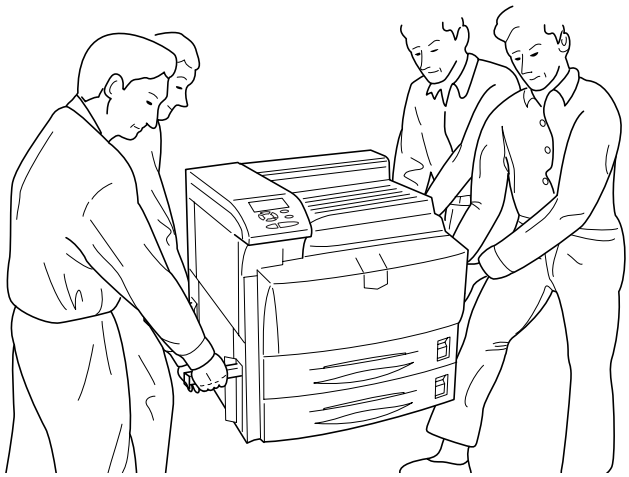
VORSICHT:

Beim Ziehen des Netzsteckers keinesfalls am Kabel ziehen. Dadurch können die Drähte beschädigt werden, was wiederum zu einem Brand oder Stromschlag führen könnte. (Das Netzkabel beim Ziehen des Netzsteckers grundsätzlich am Stecker fassen.)

Grundsätzlich den Netzstecker ziehen, wenn das Gerät umgesetzt wird. Wird das Netzkabel beschädigt, kann ein Brand oder Stromschlag entstehen.

Bei kürzeren Betriebspausen (beispielsweise, wenn das Gerät über Nacht nicht benutzt wird) das Gerät ausschalten. Bei längeren Betriebspausen (Urlaub etc.) aus Sicherheitsgründen den Netzstecker ziehen.

Soll der Drucker transportiert werden, die beiden Tragegriffe an der linken Seite herausziehen. Beim Transport den Drucker an diesen Griffen fassen und in die beiden Griffmulden an der rechten Seite greifen. Der Drucker ist von mindestens vier Personen zu tragen.



Aus Sicherheitsgründen das Gerät beim Reinigen stets vom Netz trennen.

Wenn sich Staub im Geräteinneren ansammelt, besteht Brand- oder sonstige Gefahr. Daher bezüglich der Reinigung der Teile im Geräteinneren Kontakt mit dem Kundendiensttechniker aufnehmen. Eine Reinigung empfiehlt sich insbesondere vor den feuchten Jahreszeiten. Informationen zu den Kosten für die Reinigung der geräteinternen Komponenten liefert der Kundendienst.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Keine schweren Gegenstände auf das Gerät stellen.

Während des Druckens nicht die obere Abdeckung öffnen, den Drucker ausschalten oder den Netzstecker ziehen.

Zum Umstellen des Geräts den Kundendienst anrufen.

Elektrische Bauteile (Stecker, Platinen etc.) nicht berühren. Diese Teile können durch statische Elektrizität beschädigt werden.

Nur die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeitsgänge durchführen.

Geschirmte Kabel verwenden.

VORSICHT:

Bei der Benutzung von Bedienelementen und der Durchführung von Prozeduren sind unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch zu befolgen. Jede andere Vorgehensweise kann zur Freisetzung gefährlicher Laserstrahlung führen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

VORSICHT:

Toner und Tonerbehälter keinesfalls verbrennen, da herumfliegende Funken Brände verursachen können.

Tonerbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Tritt Toner aus dem Behälter aus, Kontakt mit Haut und Augen vermeiden und Toner nicht verschlucken oder einatmen.

- Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Gläser Wasser trinken. Falls nötig einen Arzt aufsuchen.
- Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen. Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
- Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.

Den Tonerbehälter nicht gewaltsam öffnen oder beschädigen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Den Tonerbehälter gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Alle Verbrauchsmaterialien in einer kühlen, dunklen Umgebung lagern.

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Über dieses Handbuch

Das vorliegende Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

1 Gerätekomponenten

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die einzelnen Gerätekomponenten.

2 Druckbetrieb

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Druckausgabe vom PC aus.

3 Wartung

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Tonerbehälter ausgetauscht wird und der Drucker zu pflegen ist.

4 Störungsbeseitigung

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zur Beseitigung von Papierstaus und anderen Fehlern.

5 Technische Daten

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die technischen Daten des Druckers.

Konventionen

In diesem Handbuch gelten folgende Konventionen:

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Kursivdruck	Zur Hervorhebung von Verweisen auf zusätzliche Informationen.	Weitere Informationen siehe *Tonerbehälter austauschen* auf Seite *3-3*.
Courier	Kennzeichnet Meldungen oder Namen, die auf dem Bedienfeld angezeigt werden.	Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden, sobald die Meldung `Resttonerbehälter prüfen` erscheint.
Text in eckigen Klammern und Fettdruck	Zur Kennzeichnung von Bedienfeldtasten.	Die Taste **[Menu]** drücken.
Fettdruck	Kennzeichnet Schaltflächen oder Optionen, die in einem Dialogfeld ausgewählt werden können, sowie Überschriften darin.	Auf **Weiter** klicken.
Hinweis	Zusätzliche Informationen zu Funktionen oder Leistungsmerkmalen.	**HINWEIS:** Näheres zur Aufbewahrung des Transportstifts siehe Schritt 10.
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	**WICHTIG:** Darauf achten, dass das Papier nicht gefalzt, gewellt oder beschädigt ist.
Vorsicht	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Geräteschäden führen kann.	**VORSICHT:** Nicht gleichzeitig das Gerät vorne halten und die Kassette herausziehen.
Achtung	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Verletzungen führen kann.	**ACHTUNG:** Vorsicht beim Umgang mit der Ladeeinheit – Hochspannung!

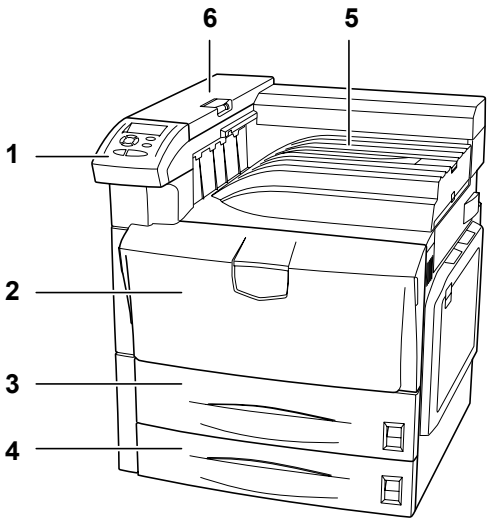
1 Gerätekomponenten

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen und Abbildungen zur Position und Funktionsweise der verschiedenen Komponenten des Druckers. Es wird empfohlen, sich mit den Namen und Funktionen dieser Komponenten vertraut zu machen, um den Drucker korrekt bedienen und sein Potenzial voll ausschöpfen zu können.

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

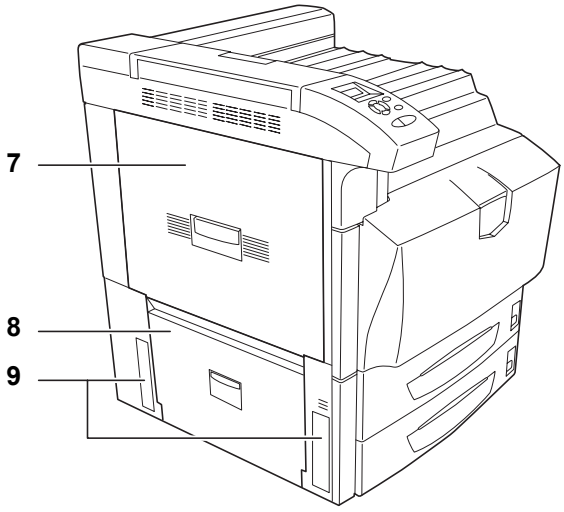
- Komponenten an der Vorderseite des Druckers...1-2
- Komponenten an der linken Druckerseite...1-2
- Komponenten an der rechten Druckerseite...1-3
- Komponenten im Druckerinneren...1-4

Komponenten an der Vorderseite des Druckers



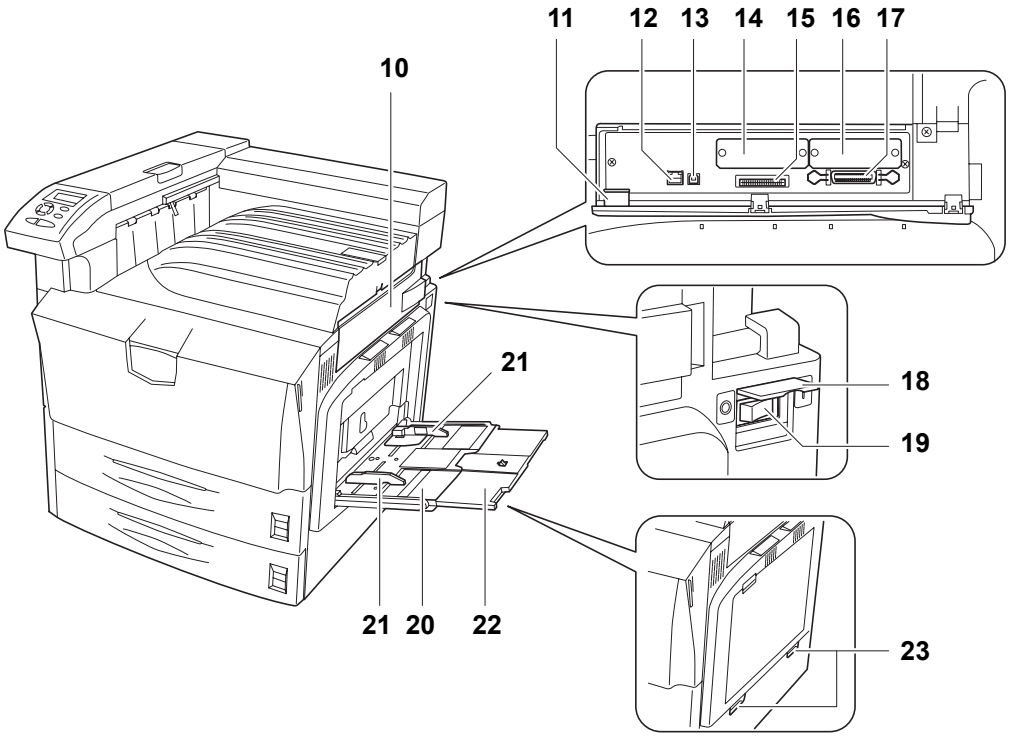
1 Bedienfeld
2 Vordere Abdeckung
3 Papierkassette 1
4 Papierkassette 2
5 Obere Druckablage
6 Obere Abdeckung

Komponenten an der linken Druckerseite



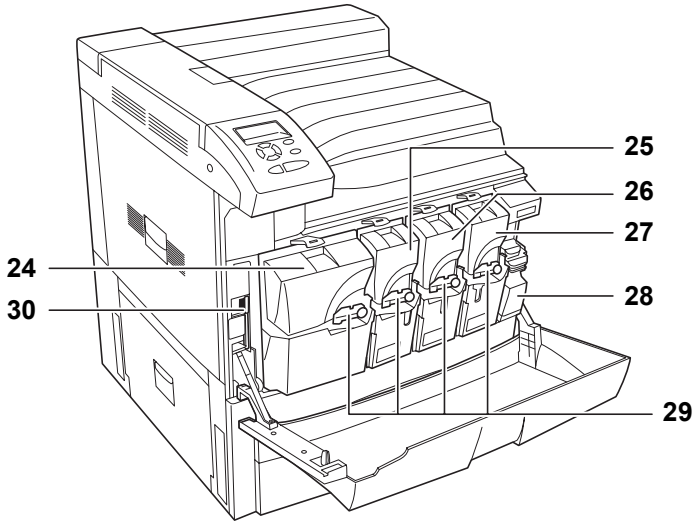
7 Linke Abdeckung 1
8 Linke Abdeckung 2
9 Tragegriffe

Komponenten an der rechten Druckerseite

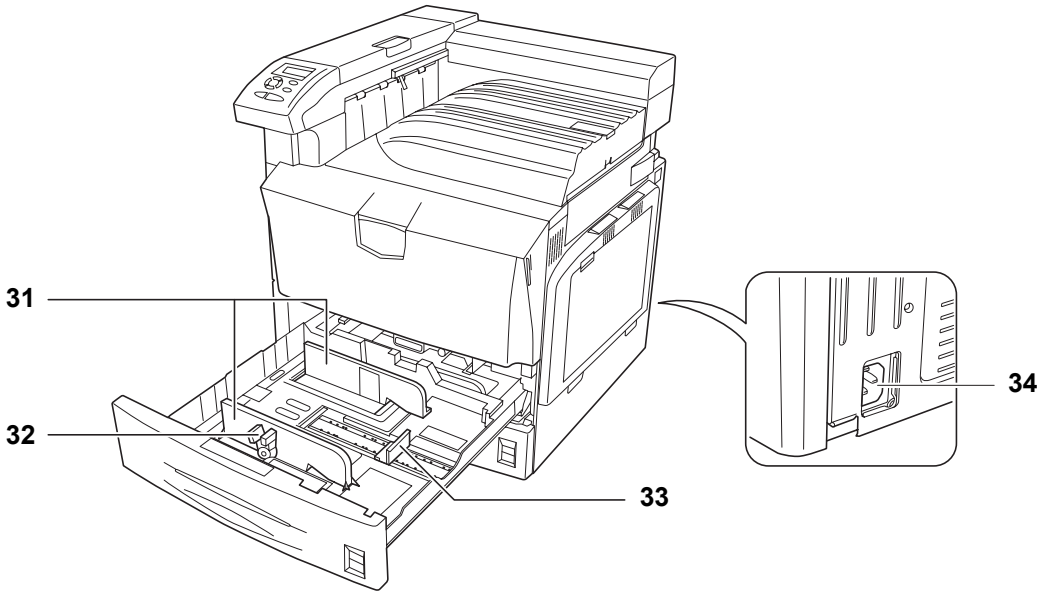


10 Schnittstellenabdeckung
11 Speicherkartenabdeckung (CompactFlash)
12 Netzwerkanschluss
13 USB-Anschluss
14 Steckplatz für optionale Schnittstellen (OPT)
15 Speicherkartensteckplatz (CompactFlash)
16 Steckplatz für optionale Festplatte (HDD)
17 Parallelanschluss
18 Netzschalterabdeckung
19 Netzschalter
20 Universalzufuhr
21 Papierführung
22 Ablageverlängerung
23 Griffmulden

Komponenten im Druckerinneren



24 Tonerbehälter (Schwarz)
25 Tonerbehälter (Gelb)
26 Tonerbehälter (Zyan)
27 Tonerbehälter (Magenta)
28 Resttonerbehälter
29 Tonerbehälter-Freigabehebel
30 Reinigungsbürste



31 Papierbreitenführung
32 Papieranschlag
33 Papierlängenführung
34 Netzanschluss

2 Druckbetrieb

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Installation des Druckertreibers...2-2
- Drucken aus einer Anwendung...2-3

Installation des Druckertreibers

Sicherstellen, dass der Drucker ordnungsgemäß angeschlossen und mit dem PC verbunden ist, bevor der Druckertreiber von der CD-ROM installiert wird.

1 Den PC einschalten und Windows aufrufen.

HINWEIS: Falls das Dialogfeld **Willkommen** des Assistenten für die Suche nach neuen Hardwarekomponenten erscheint, auf **Abbrechen** klicken.

2 Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PCs einlegen.

3 Das Installationsprogramm wird gestartet.

HINWEIS: Wird das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet, über den Windows Explorer auf die CD-ROM zugreifen und **Setup.exe** aufrufen.

4 Die Anweisungen des Installationsprogramms befolgen, um den KX-Treiber (KX DRIVER) zu installieren.

Drucken aus einer Anwendung

In den nachfolgenden Abschnitten wird beschrieben, wie in einer Anwendung erstelle Dokumente gedruckt werden. Dabei können das **Papierformat** und die **Ausgabeeinheit** gewählt werden.

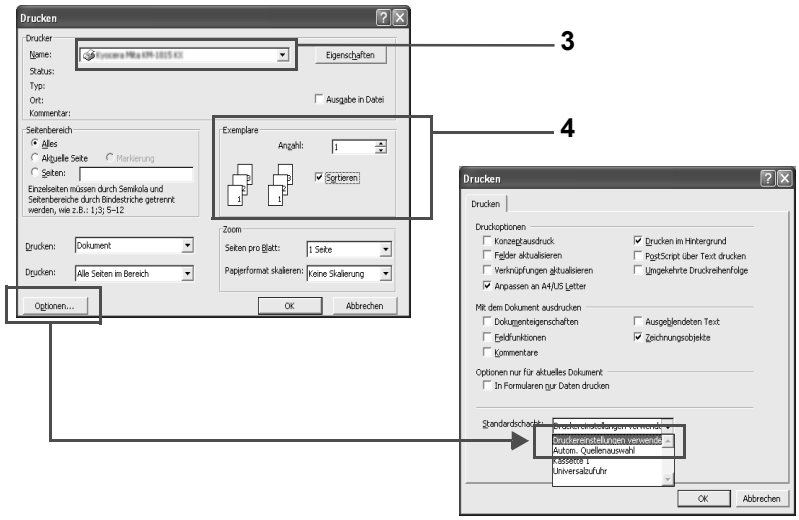
1 Das gewünschte Papier in die Kassette einlegen.

2 Im Menü **Datei** der Anwendung die Option **Drucken** wählen. Das Dialogfeld **Drucken** erscheint.

3 Die Dropdown-Liste mit den Druckernamen öffnen. Hier erscheinen alle installierten Drucker. Auf den Namen des Geräts klicken.

4 In das Feld **Anzahl** die Anzahl der zu druckenden Exemplare eingeben. Es können bis zu 999 Exemplare gedruckt werden.

Beim Drucken aus Microsoft Word wird empfohlen, auf die Schaltfläche **Optionen** zu klicken und in dem daraufhin erscheinenden Fenster in der Dropdown-Liste **Standardschacht** die Option **Druckereinstellungen verwenden** zu wählen.



5 Den Druckvorgang mit **OK** starten.

HINWEIS: Anweisungen zur Anwendung der Druckertreibersoftware enthält das Handbuch *KX Printer Driver Operation Guide*.

---

3 Wartung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Allgemeine Informationen...3-2
- Papier einlegen...3-3
- Tonerbehälter austauschen...3-8
- Drucker reinigen...3-13

Allgemeine Informationen

In diesem Kapitel werden allgemeine Wartungsaufgaben erläutert, die eigenständig am Drucker durchgeführt werden können.

Dies umfasst beispielsweise den Austausch folgender Komponenten (Displaymeldungen beachten):

- Toner-Kits
- Resttonerbehälter

Darüber hinaus muss das Innere des Druckers regelmäßig gereinigt werden.

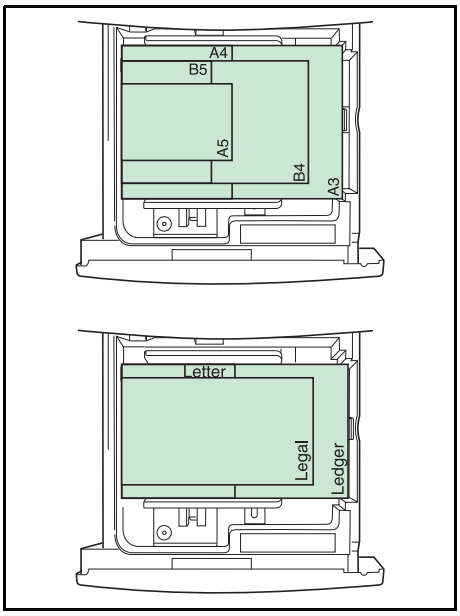
Papier einlegen

Im Folgenden wird das Einlegen von Papier in die Kassette und die Universalzufuhr beschrieben.

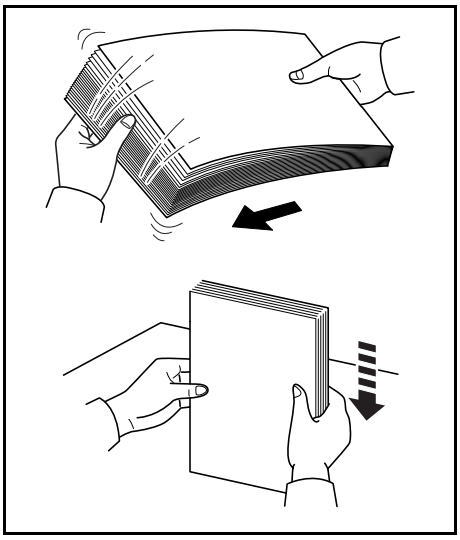
Papier in die Kassette einlegen

In die beiden Papierkassetten des Druckers (Kassette 1 und Kassette 2) kann Normalpapier (80 g/m²) eingelegt werden.

Kassette 1 fast 500 Blatt des Formats A4/Letter oder kleiner bzw. 250 Blatt des Formats B4/Legal oder größer, Kassette 2 fasst 500 Blatt.

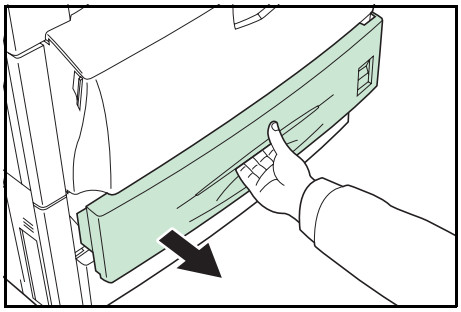


Das Papier zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.

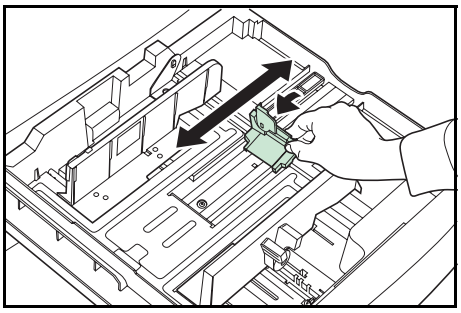


Das Papier dann wie nachfolgend beschrieben in die Papierkassette einlegen.

1 Die Kassette ganz aus dem Drucker ziehen.

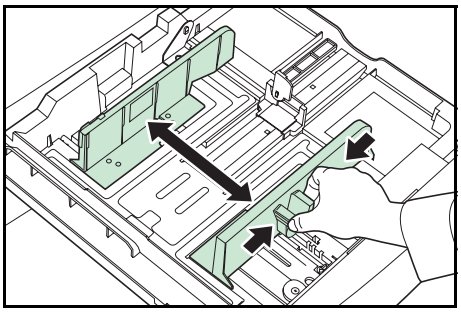


2 Die Längenführung auf das gewünschte Papierformat einstellen.



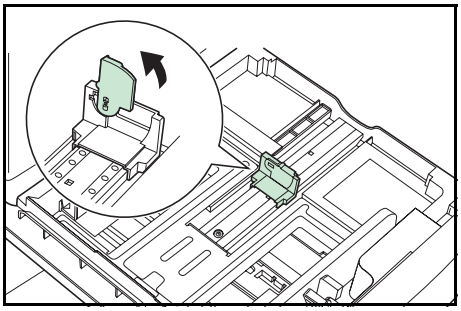
HINWEIS: In der Papierkassette befinden sich Formatmarkierungen.

3 Die Breitenführung wie in der Abbildung gezeigt auf das gewünschte Papierformat einstellen.

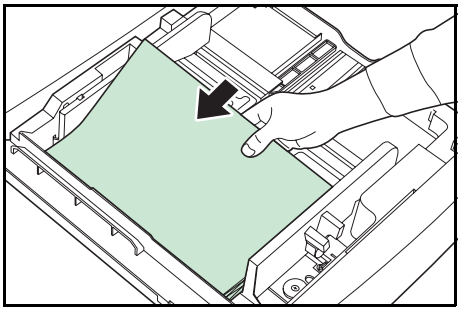


HINWEIS: In der Papierkassette befinden sich Formatmarkierungen.

Soll A4/Letter-Papier oder ein kleineres Papierformat verarbeitet werden, den Papieranschlag der Längenführung wie nebenstehend gezeigt ausklappen.



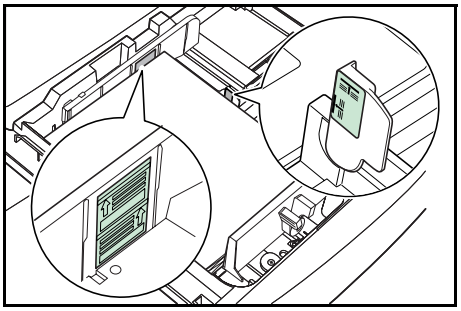
4 Das Papier beim Einlegen an der linken Seite der Kassette ausrichten.



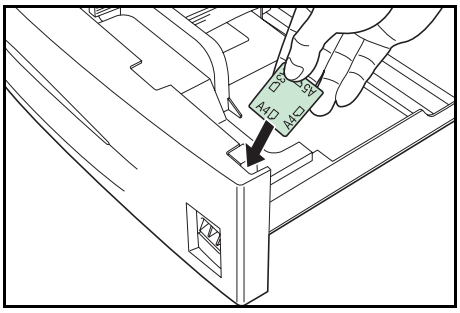
WICHTIG: Prüfen, ob alle Papierführungen fest am Papierstapel anliegen. Ist dies nicht der Fall, die Führungen erneut einstellen. Andernfalls können Papierstaus auftreten.

Keinesfalls gefalztes Papier einlegen. Dadurch können Papierstaus verursacht werden.

Der eingelegte Papierstapel darf die Stapelmarkierung (die maximale Füllhöhe der Kassette) nicht überschreiten. Wurde zuviel Papier eingelegt, können Papierstaus auftreten.



5 Den im Lieferumfang enthaltenen Papierformat-Anzeiger für das eingelegte Format an der Vorderseite der Kassette anbringen.



6 Die Kassette vorsichtig wieder vollständig einschieben.

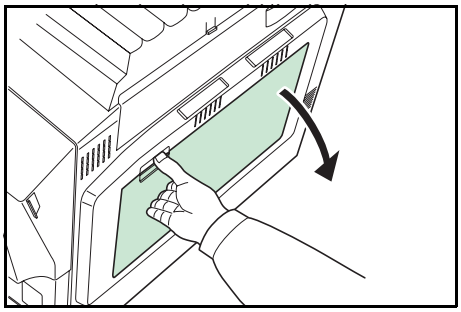
Papier in die Universalzufuhr einlegen

Über die Universalzufuhr kann Spezialpapier (60 - 220 g/m²) sowie Normal- und Recycling-Papier verarbeitet werden. Die Universalzufuhr fasst 100 Blatt (A4/Letter oder kleinere Formate) bzw. 50 Blatt (B4/Legal oder größere Formate) Normalpapier (80 g/m²). Spezialmaterial wie Transparentfolien oder schweres Papier nur über die Universalzufuhr verarbeiten.

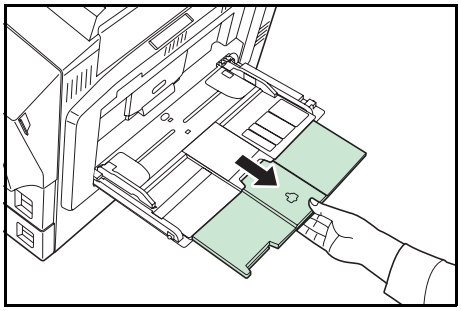
WICHTIG: Bei der Verarbeitung von Spezialmaterial wie Folien oder schwerem Papier ist der entsprechende Medientyp einzustellen.

Vorgehen wie folgt, um Papier in die Universalzufuhr einzulegen.

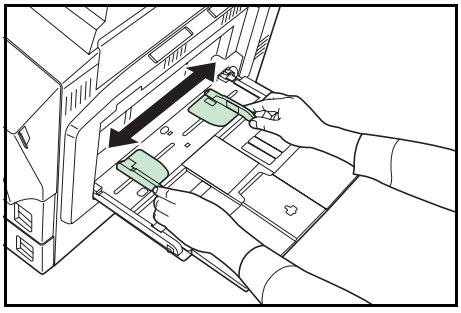
1 Die Universalzufuhr öffnen.



Die Ablageverlängerung herausziehen, um A4R- oder größeres Papier einlegen zu können.

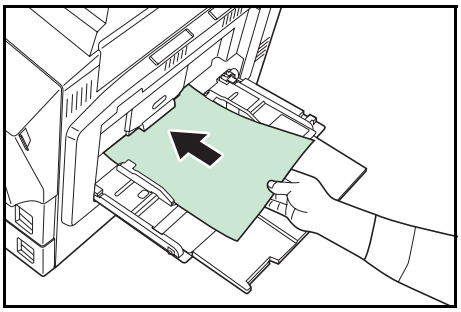


2 Die Papierführungen auf die Breite des Papiers einstellen.



3 Das Papier entlang der Führungen so weit wie möglich einschieben.

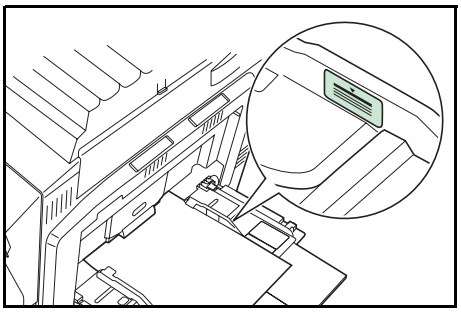
Die Führungen müssen fest an den Blattkanten anliegen.



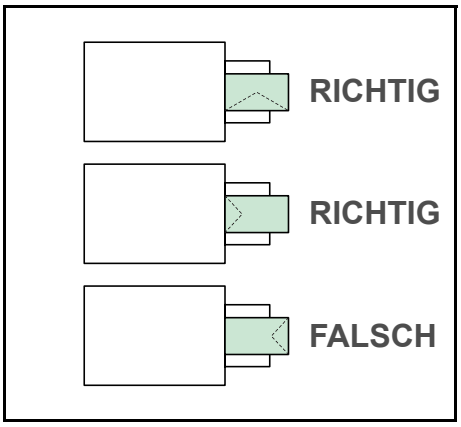
WICHTIG: Postkarten oder dickes Papier vor dem Einlegen unbedingt glätten. Bestimmte Papiertypen werden möglicherweise nicht eingezogen.

Nur Papier in die Universalzufuhr einlegen, wenn dieses verarbeitet werden soll. Es darf kein Papier in der Universalzufuhr zurückbleiben.

Der eingelegte Papierstapel darf die Stapelmarkierung (die maximale Füllhöhe) nicht überschreiten. Wurde zuviel Papier eingelegt, können Papierstaus auftreten.



Beim Einlegen von Briefumschlägen darauf achten, dass der Verschluss geschlossen ist und die zu bedruckende Seite nach oben weist. Umschläge entlang der Führung mit dem Verschluss oder der linken Seite nach vorn so weit wie möglich einlegen.

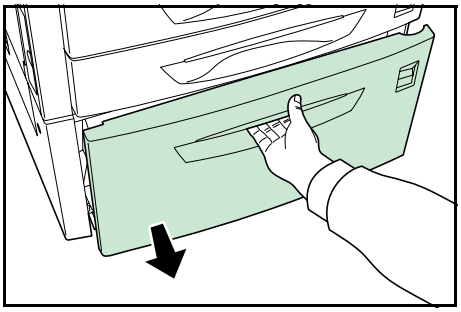


Papier in die optionale Papierzuführung PF-750 einlegen

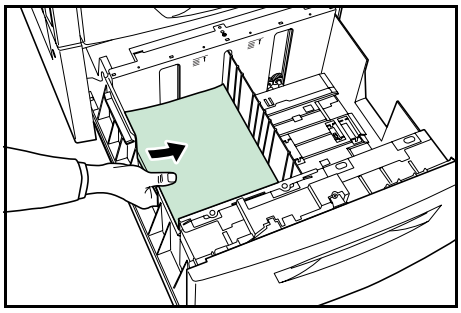
Die optionale Papierzuführung PF-750 fasst 3.000 Blatt Normalpapier (80 g/m², A4, B5 oder Letter). (Zur Einstellung des Papierformats an den Kundendienst wenden.)

Vorgehen wie folgt, um Papier in die optionale Papierzuführung einzulegen.

1 Die Papierkassette der optionalen Papierzuführung ganz herausziehen.

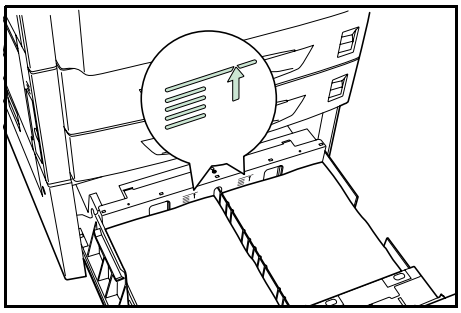


2 Papier in die Kassette einlegen.



HINWEIS: Keinesfalls gefalztes Papier einlegen. Dadurch können Papierstaus verursacht werden.

Der eingelegte Papierstapel darf die Stapelmarkierung (die maximale Füllhöhe der Kassette) nicht überschreiten.



3 Die Kassette vorsichtig wieder vollständig einschieben.

Tonerbehälter austauschen

Toner-Wartungsintervall

Die Lebensdauer der Tonerbehälter hängt davon ab, wie viel Toner bei Druckaufträgen verbraucht wird. Geht man bei den Formaten A4 oder Letter von einer 5-prozentigen Druckdichte für die einzelnen Tonerfarben aus (ein typisches Geschäftsdokument), haben die Tonerbehälter durchschnittlich folgende Lebensdauer:

- Der schwarze Toner reicht für etwa 15.000 Schwarzweißseiten.
- Zyan, Magenta und Gelb reichen für etwa 7.000 Farbseiten.

Um festzustellen, wie viel Toner sich noch im Tonerbehälter befindet, eine Statusseite drucken. Auf der Statusseite zeigt unter "Tonermenge" (im Bereich zum Status der Verbrauchsmaterialien) ein Statusbalken für jede Farbe ungefähr den noch vorhandenen Tonervorrat in den einzelnen Behältern an.

Starter-Tonerbehälter

Bei den mitgelieferten Tonerbehältern des Druckers handelt es sich um ein Starter-Kit. Der schwarze Toner des Starter-Kits reicht für etwa 7.500 Schwarzweißseiten. Zyan, Magenta und Gelb des Starter-Kits reichen jeweils für etwa 3.500 Farbseiten.

Toner-Kits

Um Probleme mit dem Drucker zu vermeiden und eine lange Druckerlebensdauer zu garantieren, wird dringend empfohlen, das vom Hersteller angebotene neue Toner-Kit zu verwenden.

Die Toner-Kits werden in 4 verschiedenen Farben angeboten: Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Ein neues Toner-Kit für die einzelnen Farben enthält folgende Komponenten:

- Tonerbehälter
- Reinigungstuch
- Plastikbeutel für die Entsorgung des alten Tonerbehälters und des alten Resttonerbehälters
- Resttonerbehälter
- Installationsanleitung

HINWEIS: Neue Tonerbehälter erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus der Verpackung nehmen.

Meldungen, die zum Austausch eines Tonerbehälters auffordern

Im Display des Druckers erscheinen in zwei Phasen der Tonernutzung Meldungen. Sie wechseln automatisch mit den übrigen Druckermeldungen (beispielsweise `Bereit`):

- Wenn der Tonervorrat im Zyan-Behälter allmählich zur Neige geht, erfolgt auf dem Drucker die Anzeige `Nur wenig Toner C`, `M`, `Y`, `K` als erste Warnung. Zu diesem Zeitpunkt muss noch nicht unbedingt ein Austausch erfolgen.
- Wenn die erste Meldung ignoriert und mit dem Druckbetrieb fortgefahren wird, erscheint – unmittelbar bevor der Toner vollständig verbraucht ist – die Meldung `Toner ersetzen`. In diesem Fall muss der Tonerbehälter sofort ausgetauscht werden. Die separaten Koronadrähte der Ladeeinheit usw. dann reinigen. Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, ändert sich die Meldung jedoch nicht automatisch in `Bereit`. Um den Druckbetrieb wieder aufzunehmen, die Taste **[GO]** drücken und damit den Drucker in den Bereit-Zustand setzen.

Den Tonerbehälter in beiden Fällen wie unter *Tonerbehälter austauschen* auf Seite *3-9* beschrieben austauschen.

Tonerbehälter austauschen

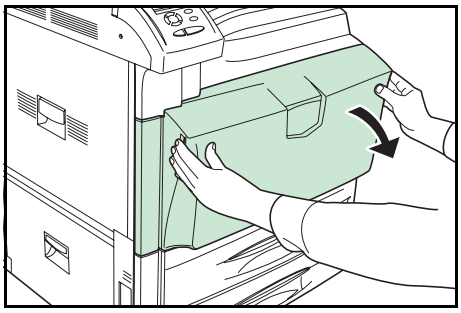
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Tonerbehälter auszutauschen sind. Beim Austausch von Tonerbehältern (bei jeder Farbe) grundsätzlich immer auch den Resttonerbehälter austauschen. Ist dieser Behälter voll, kann es durch Austreten von Alttoner aus dem Behälter zu einer Verschmutzung oder Beschädigung des Druckers kommen.

HINWEIS: Beim Austausch eines Tonerbehälters vorübergehend alle Speichermedien und Verbrauchsmaterialien (Disketten etc.) aus der unmittelbaren Umgebung des Tonerbehälters entfernen. Dies ist angeraten, um eine Beschädigung der Datenträger durch die magnetische Ladung des Toners auszuschließen.

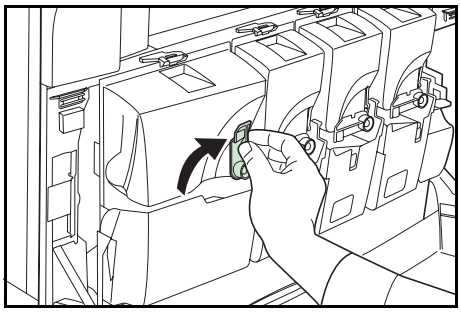
Für den Austausch eines Tonerbehälters muss der Drucker nicht ausgeschaltet werden. Druckdaten, die noch nicht vollständig ausgegeben sind, würden beim Ausschalten des Druckers gelöscht werden.

Vor dem Austauschen des Tonerbehälters prüfen, für welche Farbe ein Austausch erforderlich ist. In diesem Beispiel wird der Austausch des schwarzen Tonerbehälters beschrieben.

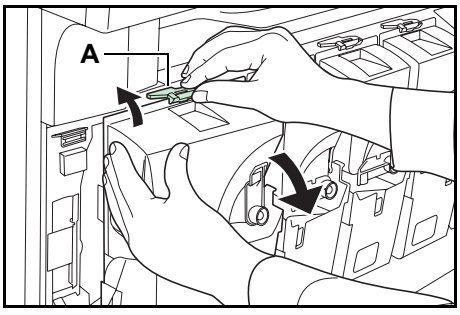
1 Die vordere Abdeckung öffnen.



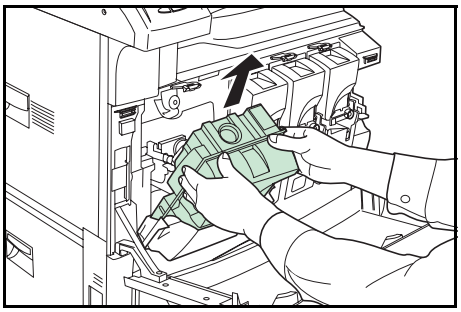
2 Den Freigabehebel des Tonerbehälters im Uhrzeigersinn nach oben drehen.



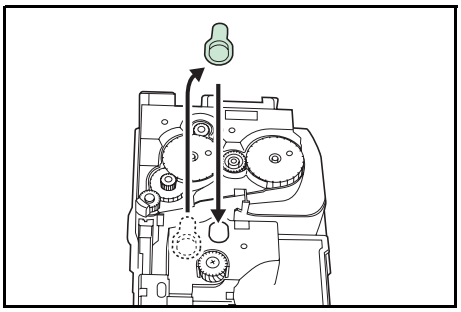
3 Die Klammer **(A)** an der Oberseite des Tonerbehälters nach oben drücken und den Tonerbehälter anschließend nach vorne ziehen.



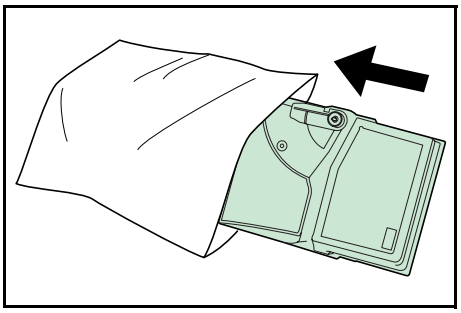
4 Den Tonerbehälter herausnehmen.



5 Die Toneröffnung mit der an der Rückseite des Behälters befindlichen Kappe verschließen.

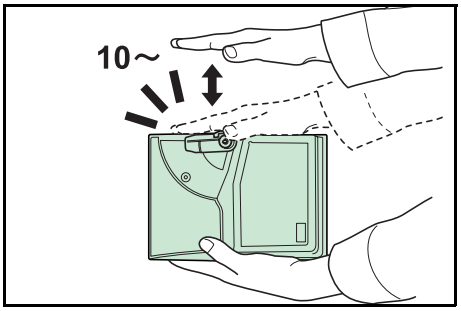


6 Den verschlossenen Behälter zur ordnungsgemäßen Entsorgung in dem mitgelieferten Plastikbeutel verpacken.



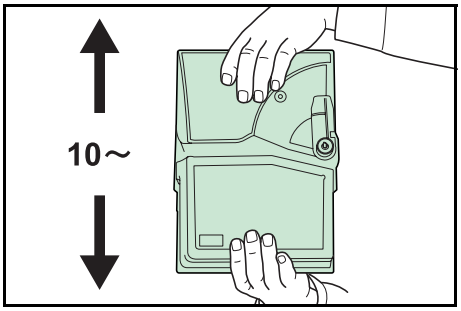
7 Den neuen Tonerbehälter auspacken.

8 Den neuen Tonerbehälter mit dem Freigabehebel nach oben halten und mindestens zehnmal auf die Oberseite des Behälters klopfen. Den Behälter dabei stets horizontal halten.

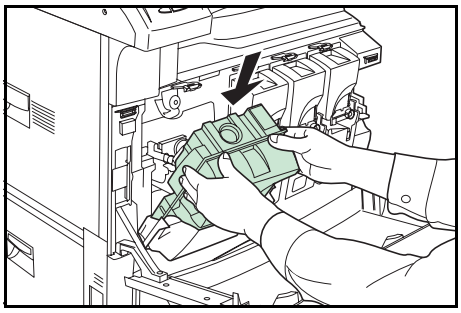


9 Den Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt mit beiden Händen fassen und mindestens zehnmal schütteln, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

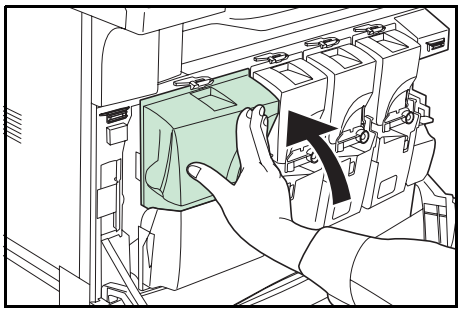
WICHTIG: Den Tonerbehälter ausreichend schütteln. Andernfalls können durch unzureichende Tonerzufuhr verursachte Fehler auftreten.



10 Den neuen Tonerbehälter in den Drucker einsetzen.

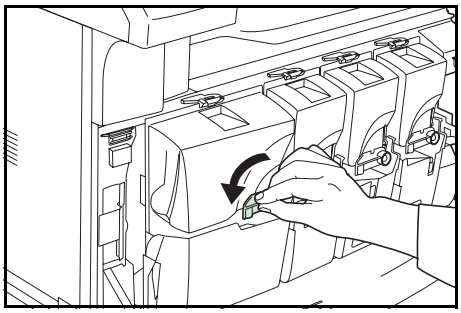


11 Den oberen Teil des Behälters hineindrücken, bis er hörbar einrastet. Wenn der Tonerbehälter ordnungsgemäß installiert ist, ist er im Drucker verriegelt.



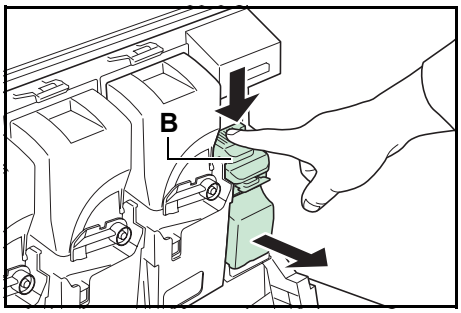
12 Den Freigabehebel des Tonerbehälters wieder in die ursprüngliche Position drehen.

Die anderen Tonerfarben auf die gleiche Weise austauschen.

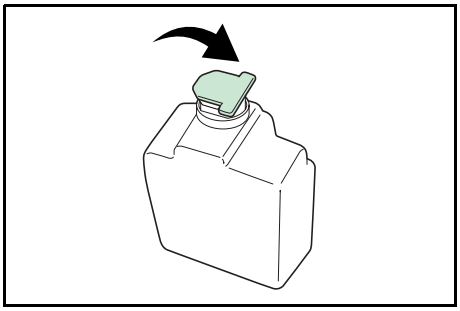


13 Den Freigabehebel des Resttonerbehälters **(B)** drücken und den Behälter vorsichtig herausziehen.

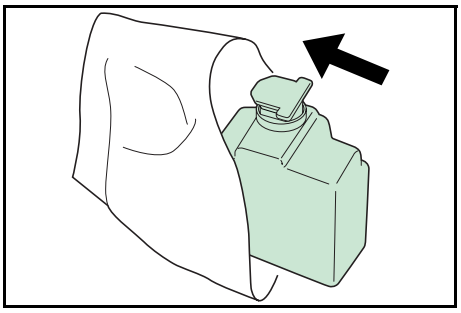
HINWEIS: Den herausgenommenen vollen Resttonerbehälter keinesfalls umdrehen.



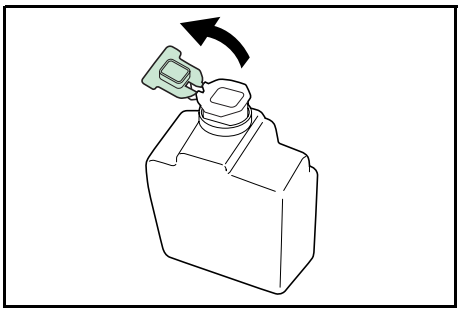
14 Den vollen Resttonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt verschließen.



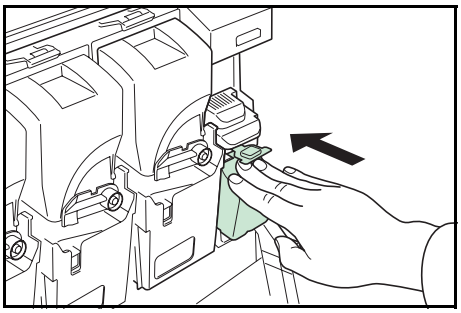
15 Den verschlossenen Behälter zur ordnungsgemäßen Entsorgung in dem mitgelieferten Plastikbeutel verpacken.



16 Die Verschlusskappe des neuen Resttonerbehälters öffnen.



17 Den neuen Resttonerbehälter einsetzen.



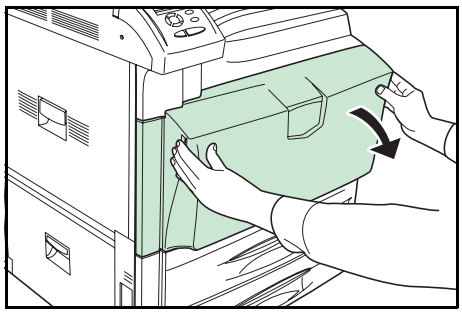
18 Die vordere Abdeckung schließen.

Nach dem Austausch den Drucker reinigen wie im Abschnitt *Drucker reinigen* auf Seite *3-13* beschrieben.

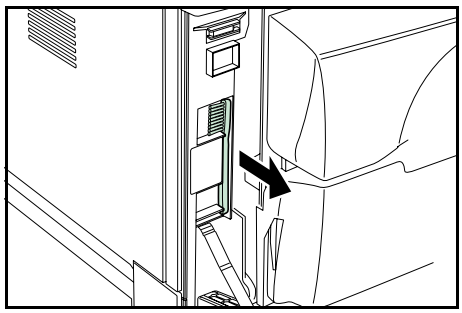
Drucker reinigen

Um eine Verschlechterung der Druckqualität zu vermeiden, muss das Innere des Druckers bei jedem Austausch von Toner- und Resttonerbehältern gereinigt werden.

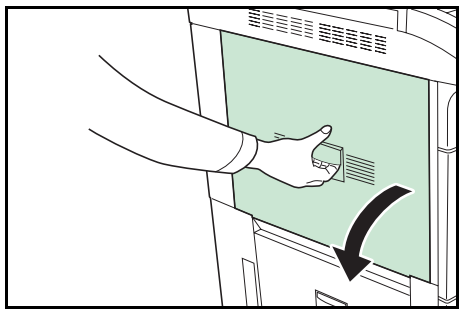
1 Die vordere Abdeckung öffnen.



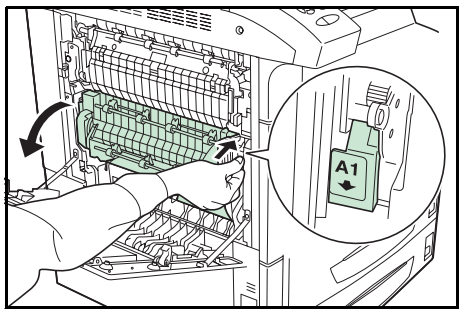
2 Die Reinigungsbürste entnehmen.



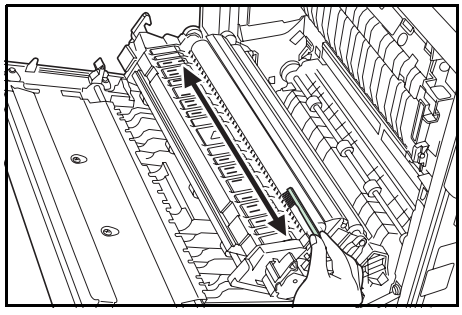
3 Die linke Abdeckung 1 öffnen.



4 Die Duplexeinheit **A1** öffnen.

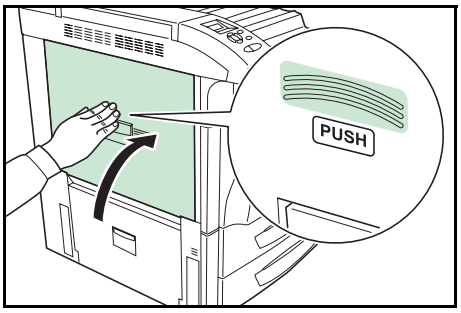


5 Den Separator wie in der Abbildung gezeigt mit Bürstenstrichen von links nach rechts reinigen.



6 Die Duplexeinheit **A1** und die linke Abdeckung 1 schließen.

WICHTIG: Auf die in der Abbildung gezeigte Stelle drücken, um die linke Abdeckung 1 fest zu schließen.



7 Die Reinigungsbürste verstauen und die vordere Abdeckung schließen.

4 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Allgemeine Richtlinien...4-2
- Probleme mit der Druckqualität...4-3
- Fehlermeldungen...4-6
- Beseitigung von Papierstaus...4-11

Lässt sich ein Problem nicht wie hier beschrieben beseitigen, an den Kundendienst wenden.

Allgemeine Richtlinien

Die nachfolgende Tabelle enthält einige allgemeine Lösungen für mögliche Probleme, die bei Einsatz des Druckers auftreten und vom Benutzer gegebenenfalls selbst behoben werden können. Es wird empfohlen, zunächst die hier beschriebenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung zu treffen, bevor der Kundendienst um Hilfe gebeten wird.

Symptom	Prüfen	Korrekturmaßnahme
Schlechte Druckqualität.	Siehe *Probleme mit der Druckqualität* auf Seite *4-3*.	
Papierstau.	Siehe *Beseitigung von Papierstaus* auf Seite *4-11*.	
Am Bedienfeld leuchten keine Anzeigen, obwohl der Drucker eingeschaltet ist, und der Lüfter ist nicht zu hören.	Prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.	Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Prüfen, ob sich der Netzschalter in der Position EIN (|) befindet.	Den Netzschalter in die Position EIN (|) bringen.
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Computer empfangene Daten korrekt aus.	Das Schnittstellenkabel überprüfen.	Beide Enden des Druckerkabels fest anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen.
	Die Programmdateien und die Anwendungssoftware überprüfen.	Testhalber eine andere Datei drucken oder einen anderen Druckbefehl ausprobieren. Tritt das Problem nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung prüfen.

Tipps

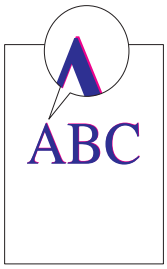
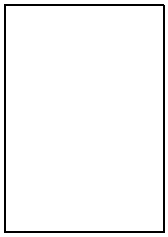
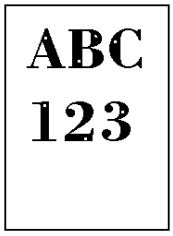
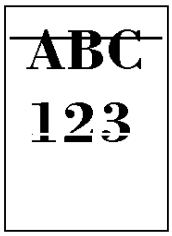
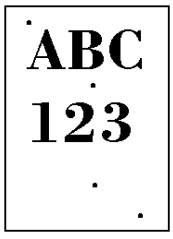
Die nachfolgenden Tipps können dabei helfen, Druckerprobleme zu lösen. Kann ein Problem anhand der vorstehenden allgemeinen Hinweise nicht gelöst werden, Folgendes versuchen:

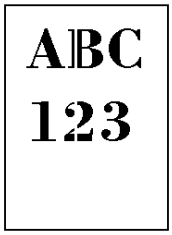
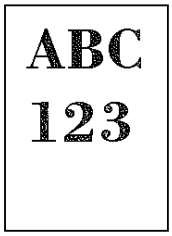
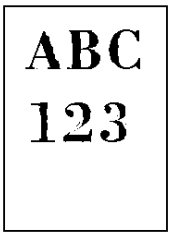
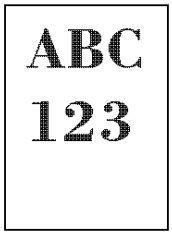
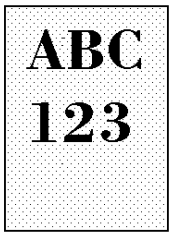
- Den Drucker ausschalten und einige Sekunden warten. Das Gerät dann wieder einschalten.
- Den Computer, der die Druckaufträge an den Drucker sendet, neu starten.
- Die neuste Version des Druckertreibers beschaffen und laden. Die aktuellen Versionen der Druckertreiber können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: http://www.triumph-adler.de.
- Prüfen, ob die von der Anwendung geforderten Schritte zur Erstellung von Ausdrucken korrekt befolgt wurden. Gegebenenfalls die Anwendungsdokumentation zu Rate ziehen.
- Wenn der Drucker sinnlose Zeichen ausgibt oder den Druckbetrieb einstellt, sobald der Computer eingeschaltet wird (insbesondere, wenn der Drucker über die parallele Schnittstelle mit einem unter Windows 98 laufenden Computer verbunden ist), die Gerätetreiberdatei drvwppqt.vxd umbenennen. Diese Datei kann sich in dem Ordner Windows\System\Iosubsys oder Arcada\System befinden. Technische Details befinden sich im Internet auf der Microsoft-Website für den Gerätetreiber.

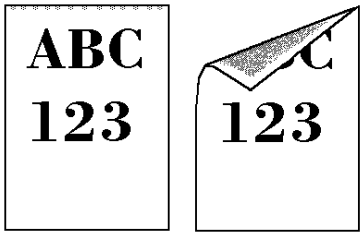
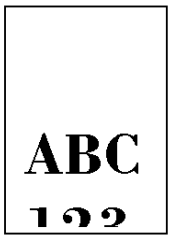
Probleme mit der Druckqualität

Die Tabellen und Diagramme in den nachfolgenden Abschnitten beschreiben mögliche Probleme mit der Druckqualität sowie Maßnahmen zu deren Behebung. In einigen Fällen ist eine Reinigung des Druckers bzw. der Austausch von Druckerteilen erforderlich.

Kann ein Problem nicht behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Versetzter Farbausdruck 	**Eine Farbausrichtung durchführen.** Über das Druckerbedienfeld eine Farbausrichtung durchführen.
Vollständig leere Seite 	**Die Zufuhreinheit überprüfen.** Papierkassette 1 herausziehen und prüfen, ob die Zufuhreinheit korrekt installiert ist.
Auslassungen, horizontale Streifen, vereinzelte schwarze Punkte   	**Die Trommel auffrischen.** Am Bedienfeld die nachfolgend beschriebenen Schritte ausführen und die Trommeloberfläche mithilfe des in den Drucker integrierten Reinigungssystems säubern. 1 Zunächst **[Menu]** und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `Andere >` erscheint. 2 ▶ und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `>Service >` erscheint. 3 ▶ und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `>>Trommel` erscheint. Abschließend zweimal **[OK]** drücken. 4 Im Display erscheint die Meldung `Bitte warten`. Die Trommel beginnt sich zu drehen und bleibt nach ca. 100 Sekunden wieder stehen. Im Display erscheint wieder `Bereit`. **Separator reinigen.** Die linke Abdeckung 1 öffnen und den Separator mit einer Reinigungsbürste säubern. Siehe *Drucker reinigen* auf Seite *3-13*.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Weiße vertikale Streifen 	**Scanmodul reinigen.** Am Bedienfeld die nachfolgend beschriebenen Schritte ausführen und das Lasermodul mithilfe des in den Drucker integrierten Reinigungssystems säubern. 1 Zunächst **[Menu]** und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `Andere >` erscheint. 2 ▶ und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `>Service >` erscheint. 3 ▶ und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `>>LSU` erscheint. Abschließend zweimal **[OK]** drücken. 4 Im Display erscheint die Meldung `Bitte warten` und der Drucker führt einen 10 Sekunden langen Reinigungslauf durch. Nach Abschluss dieses Reinigungsvorgangs erscheit im Display wieder `Bereit`.
Schwacher oder verwischter Ausdruck   	**Das Bedienfeld prüfen.** • Wenn im Display die Meldung `Nur wenig Toner (C/M/Y/K)` angezeigt wird und die **[Attention]**-Anzeige blinkt, ein neues Toner-Kit installieren. Siehe *Tonerbehälter austauschen* auf Seite *3-8*. • Prüfen, ob der Papiertyp korrekt eingestellt ist. **Die Entwicklereinheit reinigen.** Am Bedienfeld die nachfolgend beschriebenen Schritte ausführen und die Entwicklereinheit mithilfe des in den Drucker integrierten Reinigungssystems säubern. 1 Zunächst **[Menu]** und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `Andere >` erscheint. 2 ▶ und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `>Service >` erscheint. 3 ▶ und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `>>DEV-CLN` erscheint. Abschließend zweimal **[OK]** drücken. 4 Im Display erscheint die Meldung `Bitte warten (Kalibrierung)` und der Drucker führt einen 5 Minuten langen Reinigungslauf durch. Nach Abschluss dieses Reinigungsvorgangs erscheit im Display wieder `Bereit`.
Hintergrund grau 	**Die Trommel auffrischen.** Am Bedienfeld die nachfolgend beschriebenen Schritte ausführen und die Trommeloberfläche mithilfe des in den Drucker integrierten Reinigungssystems säubern. 1 Zunächst **[Menu]** und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `Andere >` erscheint. 2 ▶ und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `>Service >` erscheint. 3 ▶ und dann ▲ oder ▼ drücken, bis `>>Trommel` erscheint. Abschließend zweimal **[OK]** drücken. 4 Im Display erscheint die Meldung `Bitte warten`. Die Trommel beginnt sich zu drehen und bleibt nach ca. 100 Sekunden wieder stehen. Im Display erscheint wieder `Bereit`. **Das Bedienfeld prüfen.** Wenn im Display die Meldung `Nur wenig Toner (C/M/Y/K)` angezeigt wird und die **[Attention]**-Anzeige blinkt, ein neues Toner-Kit installieren. Siehe *Tonerbehälter austauschen* auf Seite *3-8*. **Eine Farbkalibrierung durchführen.** Eine Farbkalibrierung durchführen. Dazu den Drucker entweder aus- und wieder einschalten oder das Bedienfeld des Druckers nutzen.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt 	**Das Druckerinnere reinigen.** Die linke Abdeckung 1 öffnen und prüfen, ob der Bereich dahinter verschmutzt ist. Ist dies der Fall, den Bereich mit dem im Toner-Kit enthaltenen Reinigungstuch säubern.
Druck unvollständig oder Zeichen nicht an der richtigen Position 	**Die Datei oder das Programm überprüfen.** Feststellen, ob das Problem durch ein fehlerhaftes PRESCRIBE-Kommando verursacht wurde. Tritt dieser Fehler lediglich bei einer Datei oder einem Programm auf, ist der Grund wahrscheinlich ein falscher Parameter oder eine falsche Syntax in dem Kommando.
Die Farben in der Datei und auf dem Ausdruck sind nicht identisch.	**Eine Farbkalibrierung durchführen.** Eine Farbkalibrierung durchführen. Dazu den Drucker entweder aus- und wieder einschalten oder das Bedienfeld des Druckers nutzen.

Fehlermeldungen

Die nachfolgende Tabelle enthält Fehler- und Wartungsmeldungen, deren Ursache der Anwender selbst beheben kann. Wenn die Meldung `Service rufen` erscheint, den Drucker ausschalten und den Kundendienst informieren.

Bei einigen Fehlerbedingungen ertönt ein Alarmsignal. Dieses Signal durch Drücken von **[Abbrechen]** wieder ausschalten.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Pap. einl. Univ.`	Die in der Meldung genannte Papierquelle ist leer. Die Papierquelle (Kassette, Universalzufuhr oder optionale Papierzufuhr) mit der angegebenen Papiersorte füllen. Diese Meldung wird abwechselnd mit Meldungen zum Status des Druckers angezeigt, beispielsweise `Bereit`, `Bitte warten`, `Es wird gedruckt`, `Warte...` und `FormFeed Timeout`.
`Ersetze Klammern`	Der Hefter ist nicht korrekt im Dokument-Finisher installiert. Hefter korrekt installieren.
`Ersetze Klammern GO drücken`	Keine Heftklammern im Hefter. Heftklammern nachfüllen. Soll der Druckvorgang ohne die Heftfunktion fortgesetzt werden, die Taste **[GO]** drücken.
`Service rufen F###`	`F###` steht für einen Controllerfehler (`#`=`0`, `1`, `2`, ...). Den Kundendienst informieren. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint.
`Service rufen ####:0123456`	`####` steht für einen mechanischen Fehler (`#`=`0`, `1`, `2`, ...). Den Kundendienst informieren. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angezeigt, z. B. `0123456`.
`Bitte Kassette # ganz einschieben`	Die entsprechende Papierkassette ist nicht eingesetzt. Die Kassette installieren. Als Kassettennummer kann eine Zahl zwischen `1` (oberste Kassette) und `4` (unterste Kassette) erscheinen.
`Locherbehälter voll`	Der Lochabfallbehälter des optionalen Dokument-Finishers ist voll. Den Behälter leeren.
`Locherbox prüfen GO drücken`	Der Lochabfallbehälter des optionalen Dokument-Finishers ist voll oder nicht korrekt installiert. Prüfen, ob der Behälter korrekt installiert ist, und den Behälter dann gegebenenfalls leeren. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen.
`Einzugseinheit überprüfen`	Die Zufuhreinheit ist nicht korrekt installiert. Papierkassette 1 herausziehen. Dann die Zufuhreinheit herausziehen und wieder einschieben, damit sie korrekt installiert ist.
`Tonerbeh. prüfen GO drücken`	Ein Tonerbehälter ist nicht korrekt installiert. Tonerbehälter korrekt installieren. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen.
`Resttonerbox prüfen`	Diese Meldung erscheint in folgenden Fällen: Ein neuer Resttonerbehälter muss installiert werden. • Der Resttonerbehälter ist nicht installiert. • Der Resttonerbehälter ist voll.
`Finisher schließen`	Abdeckung des Dokument-Finishers schließen.
`Vord. Abdeckung schließen`	Die vordere Druckerabdeckung schließen.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Linke Abdeckung# schließen	Die betreffende linke Abdeckung schließen. Ist die linke Abdeckung der optionalen Papierzuführung offen, wird 3 angezeigt.
Mailbox schließen	Die Abdeckung der optionalen Mailbox schließen.
Obere Abdeckung schließen	Die obere Abdeckung schließen.
Duplex deaktiv. GO drücken	Es wurde versucht, ein Papierformat und eine Papiersorte zu verarbeiten, die für den Duplexdruck ungeeignet sind. **[GO]** drücken, um das Papier nur einseitig zu bedrucken.
e-MPS n. gesp. GO drücken	Der e-MPS-Auftrag kann aus folgenden Gründen nicht gespeichert werden: RAM-Disk deaktiviert, keine ausreichenden RAM-Disk-Kapazitäten verfügbar, keine Festplatte installiert oder Festplatte ist voll. Fehlerbericht mit **[GO]** ausdrucken.
Fehl. Ausschalt. F###	Den Netzschalter auf AUS (O) und anschließend wieder auf EIN (|) stellen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, den Business Partner bzw. den autorisierten Kundendienstpartner benachrichtigen.
Datei n.gefunden GO drücken	Es wurde versucht, einen Druckauftrag auszugeben, der in der angegebenen virtuellen Mailbox nicht enthalten ist, oder die betreffende Mailbox konnte nicht gefunden werden. Wenn "Auto Fehler lösch" aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Papierweg zum Finisher prüfen	Der optionale Dokument-Finisher ist nicht korrekt installiert. Finisher korrekt installieren.
Fin.-Fach ## voll	Ein Finisher-Fach ist voll. Sobald das Fach geleert worden ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt. ## steht für die Nummer des betreffenden Fachs.
Faltfach ist voll	Das Faltfach ist voll. Die gedruckten Seiten aus dem Faltfach nehmen. Sobald der Drucker erkennt, dass das Fach wieder leer ist, wird der Druckvorgang mit Ausgabe in das Faltfach fortgesetzt.
Formatfehler Festplatte	Die im Drucker installierte Festplatte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden. Hinweise zur Formatierung der Festplatte enthält die zugehörige Installationsanleitung.
Formatfehler Speicherkarte	Die im Drucker eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden.
Fehler Festpl.## GO drücken	Ein Festplattenfehler ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes* auf Seite *4-10* nachschlagen. Soll der Festplattenfehler ignoriert werden, **[GO]** drücken.
Schnittstelle Belegt	Diese Meldung erscheint, wenn versucht wird, am Bedienfeld des Druckers die Parameter der Schnittstelle zu ändern, über die gerade Daten empfangen werden.
ID-Fehler	Die für einen privaten bzw. gespeicherten Druckauftrag am Bedienfeld eingegebene Benutzer-ID ist falsch. Prüfen, welche Benutzer-ID im Druckertreiber angegeben wurde.
Incorrect slot Please reinstall	Die Festplatte oder Netzwerkschnittstellenkarte wurde im falschen Steckplatz installiert. Den Drucker ausschalten und die Festplatte oder Netzwerkschnittstellenkarte im richtigen Steckplatz installieren.
Gleiche Speicher karte einsetzen	Als die Meldung neu einsetzen angezeigt wurde, wurde eine falsche Speicherkarte eingesetzt. Diese Karte aus dem Speicherkartensteckplatz des Druckers nehmen und die richtige Karte einschieben. Der Drucker liest die Kartendaten dann erneut ein.

Meldung		Korrekturmaßnahme
`Inst. Wartungkit`		Das Maintenance-Kit austauschen (siehe Displaymeldung). Dieser Austausch ist alle 300.000 Druckseiten erforderlich und muss von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden. Den Kundendienst informieren.
`KPDL-Fehler ##` `GO drücken`		Der laufende Druckvorgang kann aufgrund eines durch `##` angegebenen KPDL-Fehlers nicht fortgesetzt werden. Über das Menüsystem einen Fehlerbericht ausdrucken lassen (`>KPDL-Fehler` auf `drucken` setzen). Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Abbrechen]** drücken. Wenn "Auto Fehler lösch" aktiviert (`Ein`) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
`Lade Kassette #` `(A4)/(NORMAL)`	*	Die Papierkassette mit dem Papierformat/der Papiersorte für den aktuellen Druckauftrag ist leer. Papier in Kassette `#` einlegen. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ▲ oder ▼ drücken, bis im Display `Alternative ?` angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[Menu]** zu `Paperhandling>` wechseln. Anschließend ▲ drücken, um das Menü für die Auswahl der Papiersorte aufzurufen. Die gewünschte Papiersorte angeben und den Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen.
`Lade Univ-Zufuhr` `(A4)/(NORMAL)`	*	Keine der im Drucker eingesetzten Papierkassetten enthält das benötigte Papierformat/die benötigte Papiersorte für den aktuellen Druckauftrag. Passendes Papier in die Universalzufuhr einlegen. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.) Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ▲ oder ▼ drücken, bis im Display `Alternative ?` angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[Menu]** zu `Paperhandling>` wechseln. Anschließend ▲ drücken, um das Menü für die Auswahl der Papiersorte aufzurufen. Nach der Auswahl der korrekten Papiersorte den Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen.
`Mailboxfach ##` `ist voll`		Das Mailbox-Fach ist voll. Sobald das Fach geleert worden ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt. `##` steht für die Nummer des betreffenden Fachs.
`Speicherk. Fehl.` `neu einsetzen`		Die Speicherkarte wurde während des Einlesens versehentlich aus dem Steckplatz genommen. Wenn weiter von der Speicherkarte gelesen werden soll, muss die gleiche Speicherkarte wieder in den Steckplatz gesetzt werden. Der Drucker liest die Kartendaten dann erneut ein. Siehe hierzu auch *Gleiche Speicher karte einsetzen* auf Seite *4-7*.
`Speicherüberlauf` `GO drücken`		Die vom Computer an den Drucker übergebenen Druckdaten passen nicht in den Druckerspeicher. Gegebenenfalls zusätzliche Speicherkapazitäten installieren. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Abbrechen]** drücken. Wenn "Auto Fehler lösch" aktiviert (`Ein`) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
`Speichk. Fehl ##` `GO drücken`		Beim Zugriff auf die Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten. Den Fehlercode `##` notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes* auf Seite *4-10* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.
`Locherbehälter` `fehlt`		Der Lochabfallbehälter des optionalen Dokument-Finishers ist nicht korrekt installiert. Behälter korrekt installieren.
`Falteinheit-` `Fach fehlt`		Das Faltfach der optionalen Booklet-Einheit ist nicht korrekt installiert. Faltfach korrekt installieren.
`Falteinheit` `fehlt`		Die Falteinheit der optionalen Booklet-Einheit ist nicht korrekt installiert. Falteinheit korrekt installieren.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Nur 1 Exemplar` `GO drücken`	Mehrfachausgabe nicht möglich, da die RAM-Disk deaktiviert oder keine Festplatte installiert ist. Fehlerbericht mit **[GO]** ausdrucken.
`Papierstau` `###############`	Es liegt ein Papierstau vor. Der jeweilige Staubereich wird durch die `#`-Zeichen angezeigt. Einzelheiten siehe *Beseitigung von Papierstaus* auf Seite *4-11*.
`Druckerüberlauf` `GO drücken` **	Der an den Drucker übergebene Auftrag war zu komplex und kann nicht auf einer Seite ausgegeben werden. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. (Möglicherweise wird die Seite automatisch auf mehrere Seiten verteilt.) Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Abbrechen]** drücken. Wenn "Auto Fehler lösch" aktiviert (`Ein`) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
`RAM DISK Fehl.##` `GO drücken`	Ein RAM-Disk-Fehler ist aufgetreten. Den Fehlercode `##` notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes* auf Seite *4-10* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.
`Toner ersetzen` `C,M,Y,K`	Der/die Tonerbehälter ist/sind leer. Den Tonerbehälter für die entsprechende Farbe auswechseln. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Wenn beispielsweise `Toner ersetzen C, K` angezeigt wird, die Tonerbehälter für Zyan und Schwarz ersetzen.
`Papier anlegen` `GO drücken`	Die Universalzufuhr ist leer. Papier einlegen und **[GO]** drücken. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.)
`Nur wenig Toner` `C,M,Y,K`	Den Tonerbehälter auswechseln. Die Farbe für den zu ersetzenden Tonerbehälter wird wie folgt dargestellt `C` (Zyan), `M` (Magenta), `Y` (Gelb) und `K` (Schwarz).
`Obere Ablage` `ist voll`	Die obere Druckablage ist voll (etwa 500 Blatt). Obere Druckablage leeren. Sobald der Drucker erkennt, dass die Ablage wieder leer ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt.
`Unbekannter` `Toner`	Diese Meldung erscheint, wenn im nach dem Einschalten des Druckers durchgeführten Selbsttest festgestellt wurde, dass es sich bei dem installierten Tonerbehälter nicht um einen Original-TA Triumph-Adler-Tonerbehälter handelt. Wird diese Meldung angezeigt, kann der Tonerstand (die noch im Tonerbehälter vorhandene Tonermenge) nicht überprüft werden.
`Die virtuelle` `Mailbox ist voll`	Der auf der Festplatte für virtuelle Mailboxen reservierte Speicherbereich ist voll. Die in den virtuellen Mailboxen angesammelten Druckaufträge ausdrucken.
`Warnung:` `Speicher knapp`	Der Druckerspeicher ist aufgrund zu vieler geladener Schriften und Makros voll. Gegebenenfalls nicht mehr benötigte Schriften und Makros löschen.

* Durch einen Schrägstrich getrennte Meldungen – ( )/( ) – werden abwechselnd angezeigt.

** Nach Auftreten dieses Fehlers (Anzeige dieser Meldung) wird der Seitenschutz-Modus automatisch aktiviert. Damit die verfügbaren Speicherkapazitäten während des Druckvorgangs optimal genutzt werden können, sollte der Seitenschutz-Modus manuell deaktiviert werden.

Speicher-Fehlercodes

Festplattenfehler

Code	Bedeutung
01	Formatfehler. Tritt dieser Fehler auch nach dem Aus- und erneuten Einschalten des Druckers wieder auf, muss die Festplatte neu formatiert werden.
02	Keine Festplatte installiert. Prüfen, ob alle Anforderungen für den Einsatz des Systems und der zugehörigen Geräte erfüllt wurden.
04	Unzureichende Festplattenkapazität. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um zusätzliche Kapazitäten freizusetzen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht auf der Festplatte.
06	Der für das Festplattensystem verfügbare Speicher reicht nicht aus. Speicherkapazität erhöhen.
10	Die Festplatte kann nicht formatiert werden, da dort Host-Daten zwischengespeichert werden. Warten, bis die Festplatte wieder bereit ist, und die Platte dann formatieren.
85	VMB: Alias-Fehler. Die Alias-Parameter sind verloren gegangen bzw. es existiert kein VMB-Fach mit diesem Alias-Namen. Alias erneut eingeben.
97	Die Anzahl der permanenten Auftragscodes hat die Obergrenze erreicht, und es können keine weiteren Daten gespeichert werden. Nicht mehr benötigte Aufträge löschen oder Grenzwert erhöhen.
98	Der Druckauftrag enthält eine nicht lesbare Seite. (Der Auftrag ist beschädigt.)
99	Auf der Festplatte befindet sich kein Druckauftrag mit der angegebenen ID-Nummer.

Speicherkartenfehler

Code	Bedeutung
01	Die eingesetzte Speicherkarte wird von diesem Drucker nicht unterstützt.
02	Keine Speicherkarte installiert.
04	Die Speicherkarte ist voll. Nicht mehr benötigte Dateien löschen oder eine neue Speicherkarte einsetzen.
05	Die angegebene Datei ist auf der Speicherkarte nicht vorhanden.
06	Unzureichende Speicherkapazität für die Unterstützung des Speicherkartensystems. Den Druckerspeicher erweitern.

RAM-Disk-Fehler

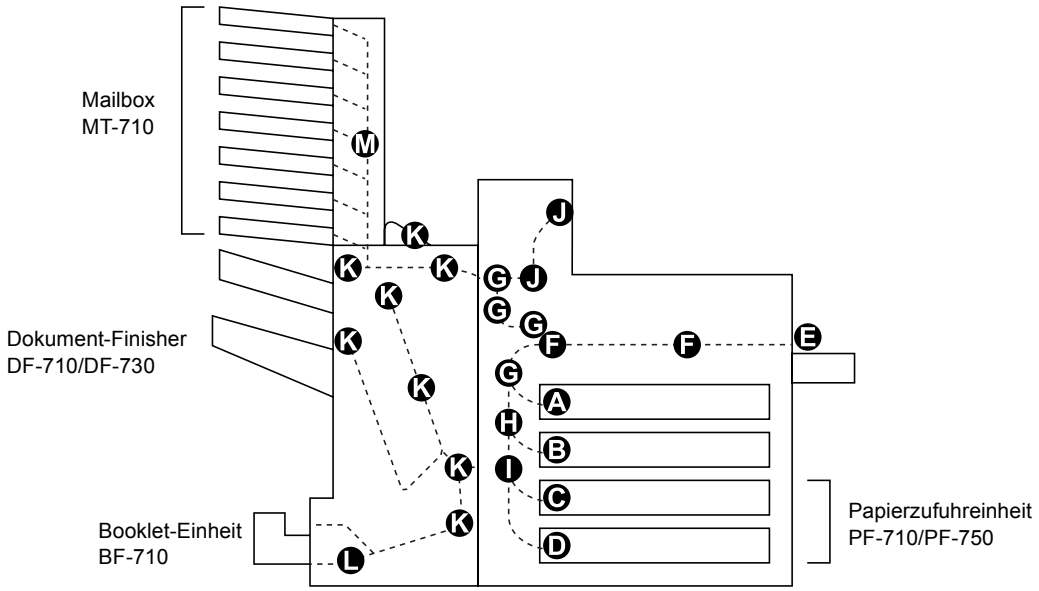
Code	Bedeutung
01	Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten.
02	Der RAM Disk-Modus ist deaktiviert (Aus). RAM-Disk-Modus am Bedienfeld aktivieren.
04	Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen.
05	Die angegebene Datei ist auf der Festplatte nicht vorhanden.
06	Der für das RAM-Disk-System verfügbare Speicher reicht nicht aus. Den Druckerspeicher erweitern.

Beseitigung von Papierstaus

Die Meldung `Papierstau` erscheint, wenn sich Papier im Papiertransportsystem verklemmt hat oder gar kein Papier eingezogen wird. Gleichzeitig wird der Staubereich angezeigt (d. h. die Position, wo sich das gestaute Blatt befindet). Wenn diese Meldung erscheint, geht der Drucker automatisch offline. Gestautes Papier entfernen. Danach geht der Drucker automatisch wieder in Betrieb.

Mögliche Staubereiche

Die nachstehende Abbildung zeigt den Papierweg des Druckers einschließlich aller verfügbaren Optionen. Die Bereiche, in denen Staus auftreten können, sind entsprechend gekennzeichnet und werden in der Tabelle unter der Abbildung erläutert. Papierstaus können auch gleichzeitig in mehreren Bereichen des Papierwegs auftreten.



Papierstau-Meldung	Staubereich	Beschreibung	Siehe
`Papierstau Kassette 1`	**A**	Papierstau in der oberen Kassette oder im Druckerinneren.	4-13
`Papierstau Kassette 2`	**B**	Papierstau in der unteren Kassette oder im Druckerinneren.	4-14
`Papierstau Kassette 3`	**C**	Papierstau an einer Kassette der optionalen Papierzufuhr. (obere Kassette PF-710, PF-750)	4-15
`Papierstau Kassette 4`	**D**	Papierstau an einer Kassette der optionalen Papierzufuhr. (untere Kassette PF-710)	4-15
`Papierstau Universalzufuhr`	**E**	Papier hat sich an der Universalzufuhr gestaut.	4-16
`Papierstau Zufuhreinheit`	**F**	Papierstau in der Zufuhreinheit.	4-16
`Papierstau Linke Abdeckung1`	**G**	Papierstau im Bereich der linken Abdeckung.	4-20

Papierstau-Meldung	Staubereich	Beschreibung	Siehe
Papierstau Linke Abdeckung2	**H**	Papierstau im Bereich einer linken Abdeckung.	4-21
Papierstau Linke Abdeckung3	**I**	Papierstau im Bereich der linken Abdeckung einer optionalen Einheit. (PF-710, PF-750)	4-21
Papierstau Obere Abdeckung	**J**	Papierstau im Bereich der oberen Abdeckung.	4-22
Papierstau Finisher	**K**	Papierstau im Stapler des optionalen Dokument-Finishers.	*Operation Guide* des DF-710 bzw. DF-730
Papierstau Falteinheit	**L**	Papierstau in der Booklet-Einheit.	*Operation Guide* des DF-710
Papierstau Mailbox	**M**	Papierstau an der Mailbox.	*Operation Guide* des DF-710

Allgemeine Anmerkungen zur Beseitigung von Papierstaus

Bei dem Versuch, einen Papierstau zu beheben, Folgendes berücksichtigen:

VORSICHT: Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierschnitzel werden häufig übersehen und können zu wiederholten Papierstaus führen.

- Treten Papierstaus häufiger auf, probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor.
- Ob eine gestaute Seite nochmals gedruckt wird, hängt davon ab, an welcher Stelle der Papierstau aufgetreten ist.

Online-Hilfemeldungen

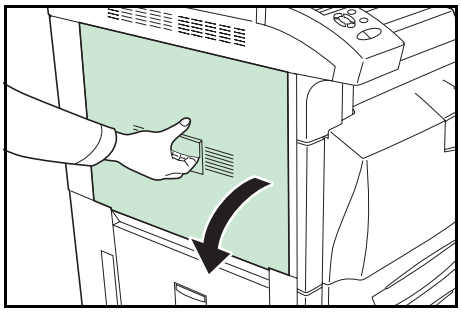
Bei Auftreten eines Staus im Drucker kann über die Online-Hilfefunktion eine Staubeseitigungsmeldung im Display angezeigt werden. Hierzu die Taste (?) drücken, sobald eine Staumeldung erscheint. Die daraufhin angezeigte Hilfemeldung erläutert die Staubeseitigung im angegebenen Bereich.

Papierkassette

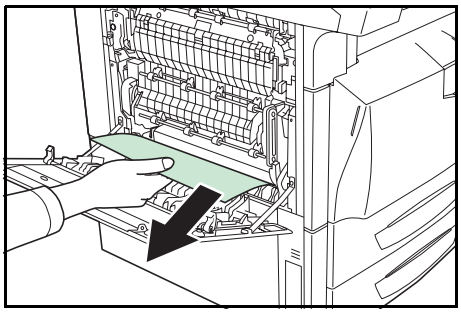
Papierkassette 1

Ist ein Papierstau in Kassette 1 aufgetreten, das gestaute Papier wie nachfolgend erläutert entfernen.

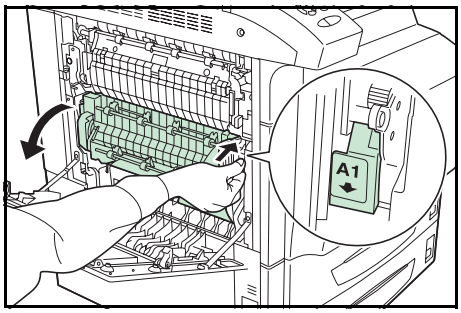
1 Die linke Abdeckung 1 öffnen.



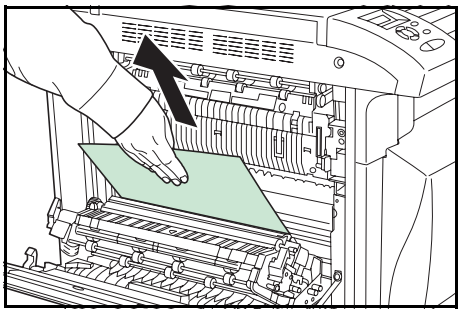
2 Das gestaute Papier entfernen.



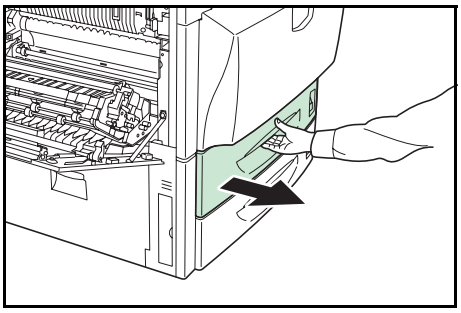
3 Die Duplexeinheit **A1** öffnen.



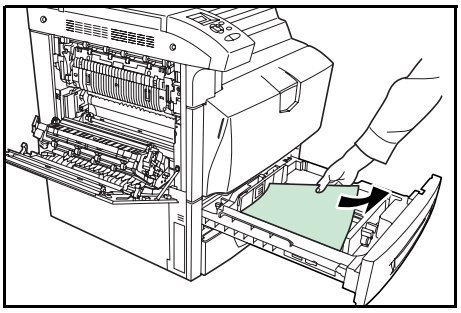
4 Das gestaute Papier entfernen.



5 Kassette 1 herausziehen.



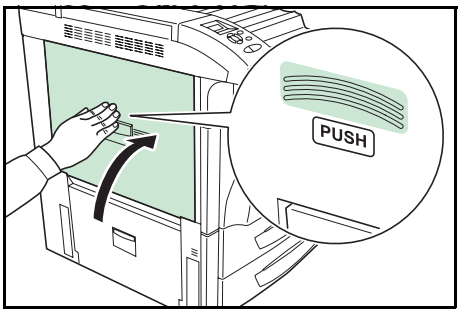
6 Das gestaute Papier entfernen.



7 Kassette 1 vorsichtig wieder einschieben.

8 Die Duplexeinheit **A1** und die linke Abdeckung 1 schließen.

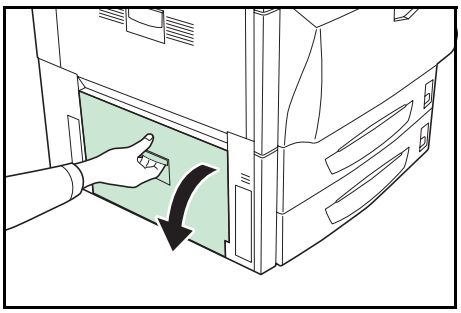
WICHTIG: Auf die in der Abbildung gezeigte Stelle drücken, um die linke Abdeckung 1 fest zu schließen.



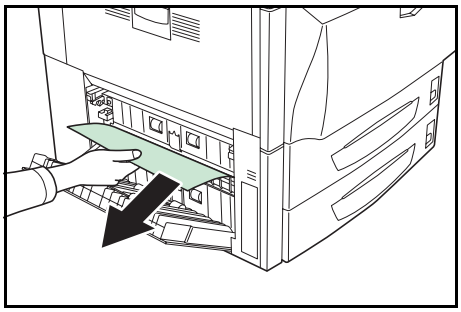
Papierkassette 2

Ist ein Papierstau in Kassette 2 aufgetreten, das gestaute Papier wie nachfolgend erläutert entfernen.

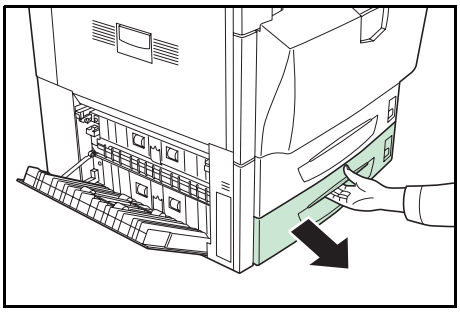
1 Die linke Abdeckung 2 öffnen.



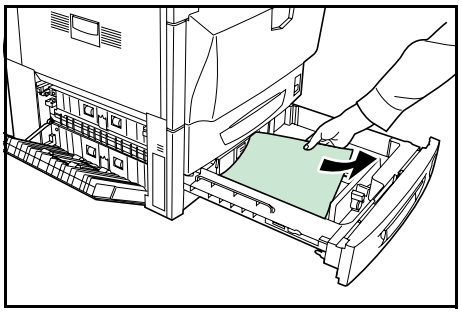
2 Das gestaute Papier entfernen.



3 Kassette 2 herausziehen.



4 Das gestaute Papier entfernen.



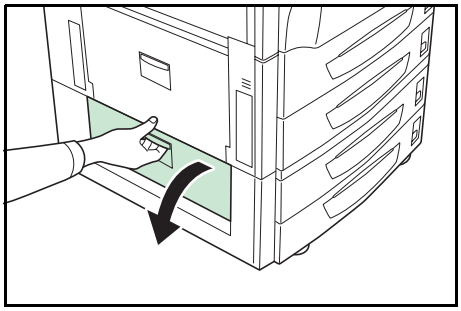
5 Kassette 2 vorsichtig wieder einschieben.

6 Die linke Abdeckung 2 wieder schließen.

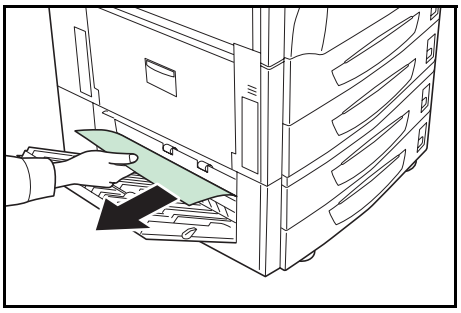
Papierkassette 3 oder 4 (optional)

Ist ein Papierstau in der optionalen Papierzuführung (PF-710/PF-750) aufgetreten, diesen wie nachfolgend erläutert beseitigen.

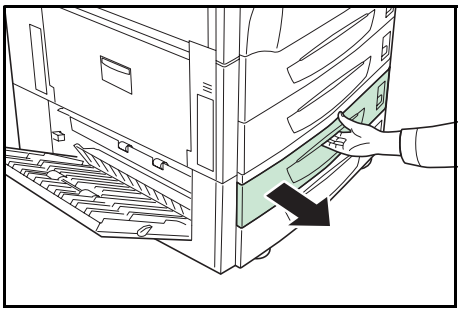
1 Die linke Abdeckung 3 öffnen.



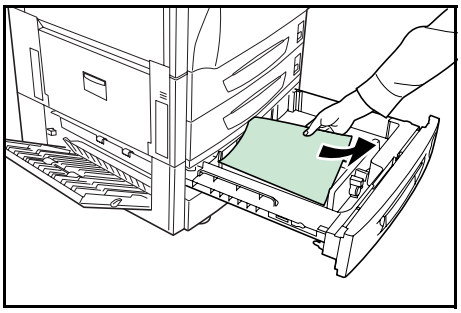
2 Das gestaute Papier entfernen.



3 Die benutzte Kassette herausziehen.



4 Das gestaute Papier entfernen.



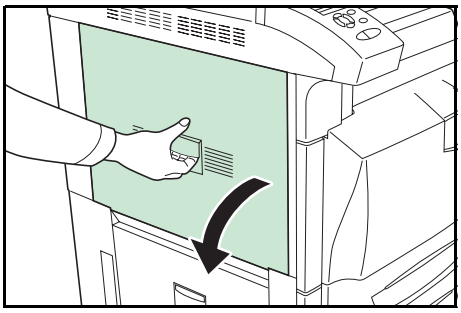
5 Die Kassette vorsichtig wieder einschieben.

6 Die linke Abdeckung 3 wieder schließen.

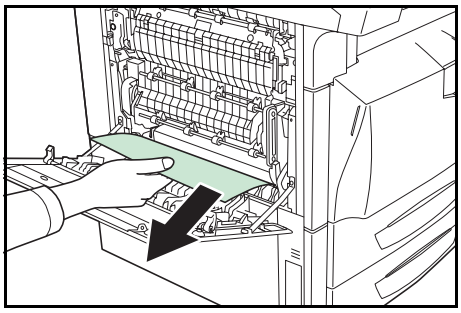
Universalzufuhr

Ist ein Papierstau in der Universalzufuhr oder in der Papierzufuhreinheit aufgetreten, diesen wie nachfolgend erläutert beseitigen.

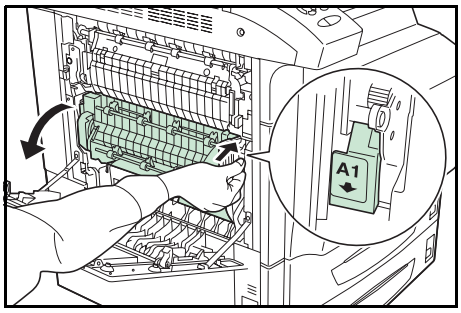
1 Die linke Abdeckung 1 öffnen.



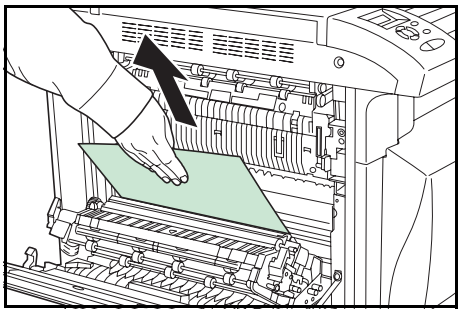
2 Das gestaute Papier entfernen.



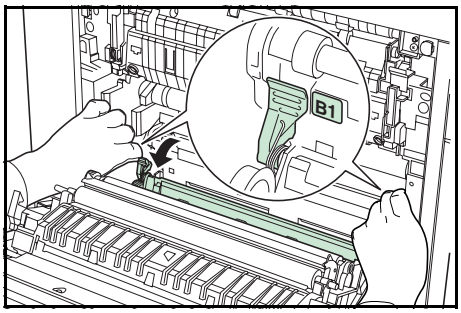
3 Die Duplexeinheit **A1** öffnen.



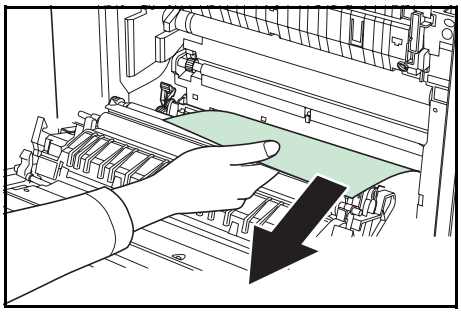
4 Das gestaute Papier entfernen.



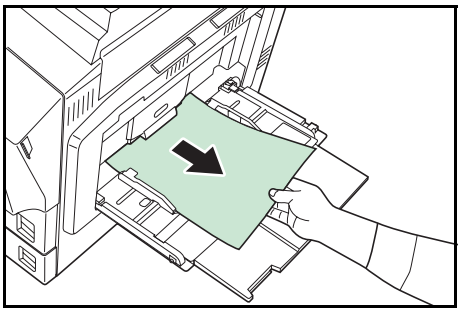
5 Die Zufuhrführung **B1** öffnen.



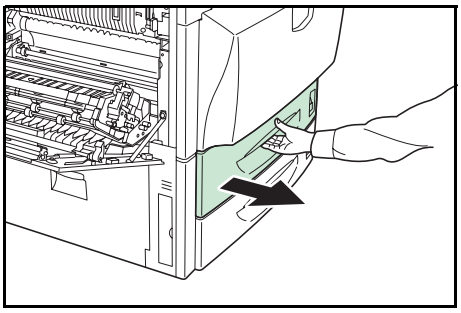
6 Das gestaute Papier entfernen.



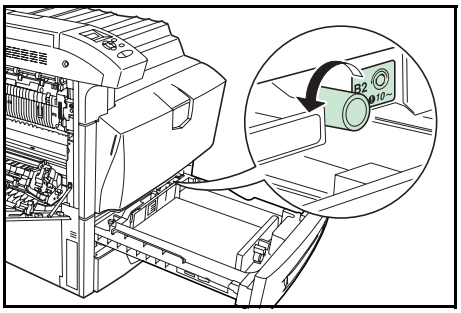
7 Sämtliches Papier aus der Universalzufuhr nehmen.



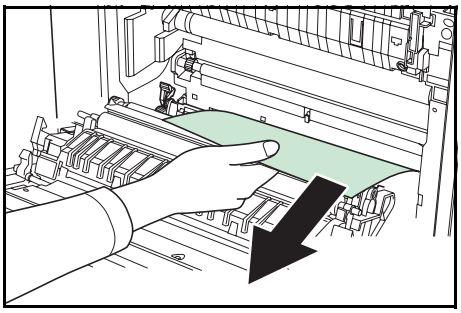
8 Kassette 1 herausziehen.



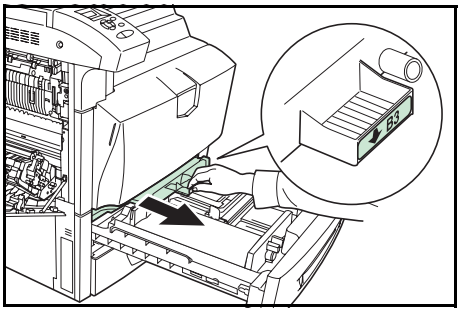
9 Den Griff **B2** mindestens zehnmal gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dadurch wird das gestaute Papier in den Bereich hinter der linken Abdeckung transportiert.



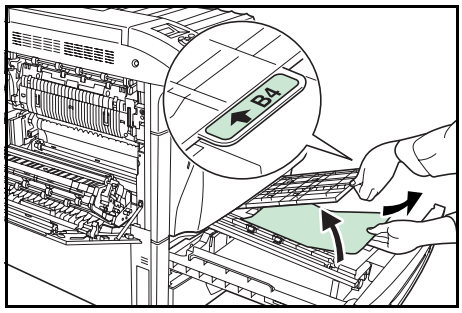
10 Das gestaute Papier entfernen. Kann das Papier nicht entfernt werden, die nachfolgend beschriebenen Schritte ausführen.



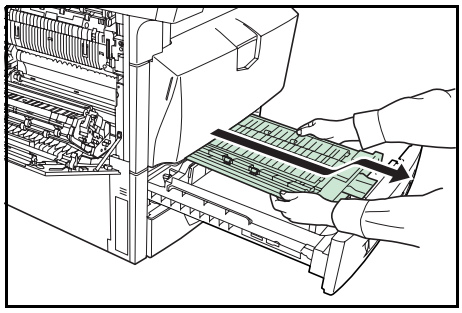
11 Die Papierzufuhreinheit **B3** herausziehen.



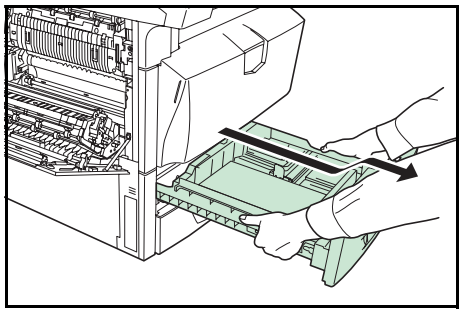
12 Die Abdeckung **B4** öffnen und das gestaute Papier entfernen.



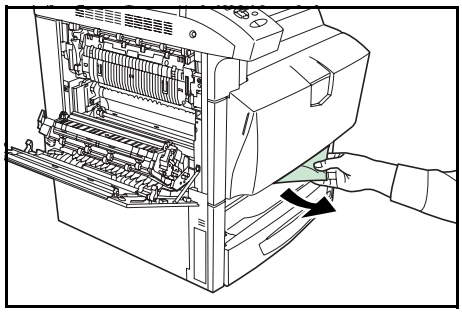
13 Ist das Blatt zerrissen, die Papierzufuhreinheit **B3** vollständig herausziehen, anheben und deinstallieren.



14 Kassette 1 vollständig herausziehen, anheben und deinstallieren.



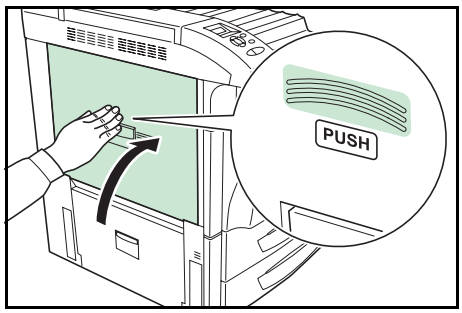
15 Das gestaute Papier entfernen.



16 Kassette 1 und Zufuhreinheit **B3** wieder einsetzen.

17 Zufuhrführung **B1**, Duplexeinheit **A1** und linke Abdeckung 1 schließen.

WICHTIG: Auf die in der Abbildung gezeigte Stelle drücken, um die linke Abdeckung 1 fest zu schließen.



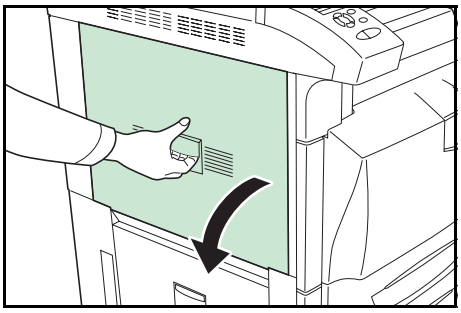
18 Das Papier wieder in die Universalzufuhr legen.

Linke Abdeckung 1

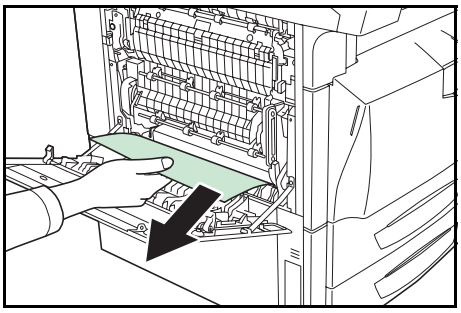
Ist ein Papierstau hinter der linken Abdeckung 1 aufgetreten, diesen wie nachfolgend erläutert beseitigen.

ACHTUNG: Die Fixiereinheit des Druckers ist sehr heiß. Bei unsachgemäßem Vorgehen besteht Verbrennungsgefahr.

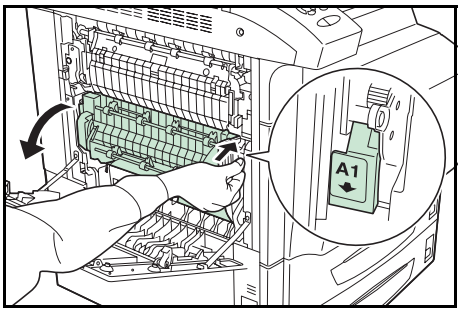
1 Die linke Abdeckung 1 öffnen.



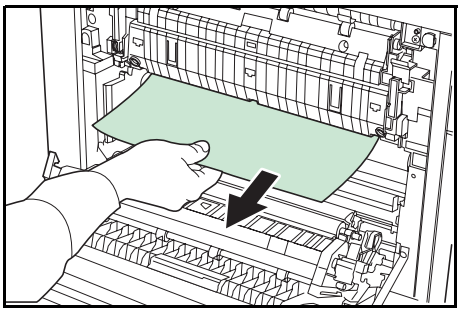
2 Das gestaute Papier entfernen.



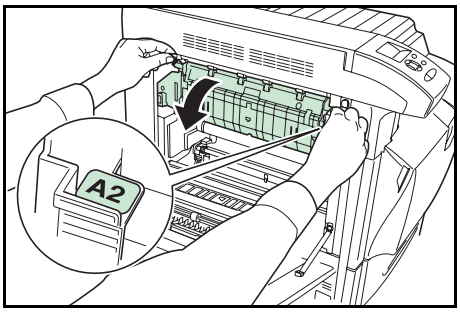
3 Die Duplexeinheit **A1** öffnen.



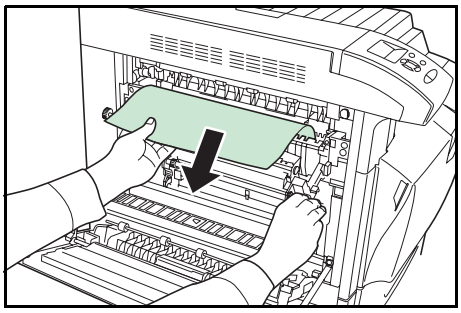
4 Das gestaute Papier entfernen.



5 Die Abdeckung der Fixiereinheit **A2** öffnen.

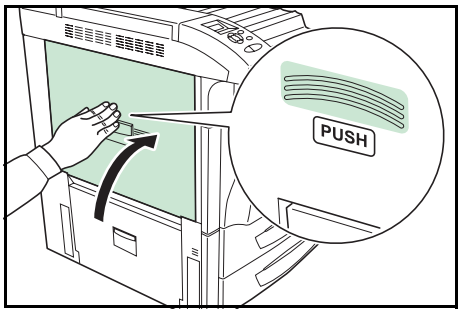


6 Das gestaute Papier entfernen.



7 Die Abdeckung der Fixiereinheit **A2**, die Duplexeinheit **A1** und die linke Abdeckung 1 schließen.

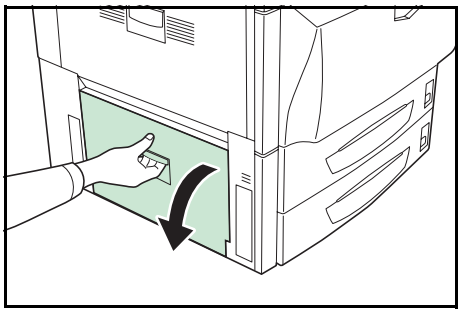
WICHTIG: Auf die in der Abbildung gezeigte Stelle drücken, um die linke Abdeckung 1 fest zu schließen.



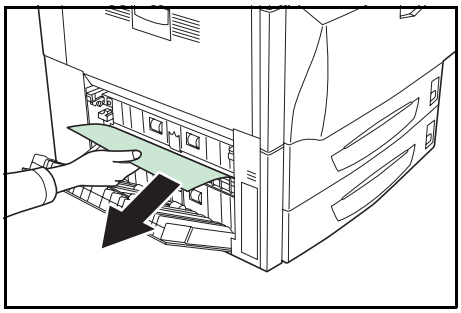
Linke Abdeckung 2

Ist ein Papierstau hinter der linken Abdeckung 2 oder 3 aufgetreten, diesen wie nachfolgend erläutert beseitigen.

1 Die linke Abdeckung 2 bzw. 3 öffnen.



2 Das gestaute Papier entfernen.

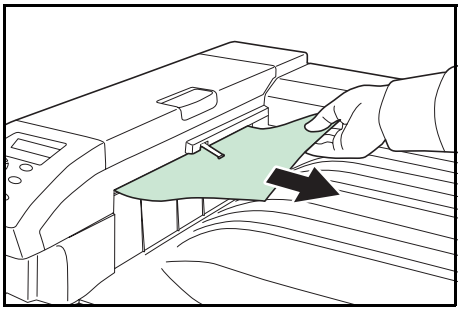


3 Die Abdeckung wieder schließen.

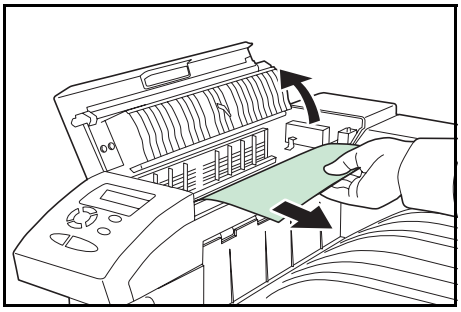
Obere Abdeckung

Ist ein Papierstau im Bereich der oberen Abdeckung aufgetreten, diesen wie nachfolgend erläutert beseitigen.

1 Ist das gestaute Papier bereits teilweise austransportiert, das Blatt herausziehen.



2 Die obere Abdeckung öffnen und das gestaute Papier entfernen.



3 Die obere Abdeckung schließen.

5 Technische Daten

HINWEIS: Die technischen Daten können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Position		Beschreibung
Druckmethode		Trockenes elektrofotografisches System (Lasersystem), Tandem-System mit Zwischenträgerband
Druckgeschwindigkeit	Papierkassette	A4-R, B5, Letter-R: 32 Seiten/Minute A3, B4, A5, Ledger, Legal: 16 Seiten/Minute
	Universalzufuhr	A4-R, B5, Letter-R: 26 Seiten/Minute A3, B4, A5, Ledger, Legal: 13 Seiten/Minute
Duplexgeschwindigkeit	Papierkassette	- Farbe A4-R, B5, Letter-R: 21 Seiten/Minute A3, B4, A5, Ledger, Legal: 10 Seiten/Minute - Monochrom A4-R, B5, Letter-R: 25 Seiten/Minute A3, B4, A5, Ledger, Legal: 12 Seiten/Minute
	Universalzufuhr	- Farbe A4-R, B5, Letter-R: 17 Seiten/Minute A3, B4, A5, Ledger, Legal: 8 Seiten/Minute - Monochrom A4-R, B5, Letter-R: 20 Seiten/Minute A3, B4, A5, Ledger, Legal: 10 Seiten/Minute
Papierformat	Papierkassette	A3, B4, A4, B5, A5, Folio, Ledger, Legal, Letter, Oficio II, Statement
	Universalzufuhr	A3, B4, A4, B5, A5, B6, A6, Folio, Ledger, Legal, Letter, Oficio II, Statement, Executive, ISO B5, Umschlag Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, Umschlag C4, Umschlag C5, 8K, 16K, Hagaki, Oufuku-Hagaki, Youkei 2, Youkei 4 sowie benutzerdefinierte Papierformate
Papiertyp	Papierkassette	Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling-Papier, Pergamentpapier, grobes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, gelochtes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Medientypen
	Universalzufuhr	Normalpapier, Folien, Vordrucke, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, Pergamentpapier, grobes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, gelochtes Papier, Umschläge, Karton, beschichtetes Papier, dickes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Medientypen
Fassungsvermögen der Papierbehälter	Papierkassette	- Kassette 1 500 Blatt (80 g/m², A4/Letter oder kleiner), 250 Blatt (80 g/m², B4/Legal oder größer) - Kassette 2 500 Blatt (80 g/m²)
	Universalzufuhr	100 Blatt (80 g/m², A4/Letter oder kleiner), 50 Blatt (80 g/m², B4/Legal oder größer)
Fassungsvermögen des Ausgabefachs		500 Blatt (80 g/m²)

Position		Beschreibung
Aufwärmzeit (23 °C, 60 % relative Luftfeuchte)	Nach dem Einschalten	Max. 45 Sekunden
	Aus dem Ruhemodus	Max. 45 Sekunden
Erstdruckzeit	Farbe	Max. 7,9 Sekunden
	Monochrom	Max. 5,9 Sekunden
Auflösung		600 dpi
Monatliches Druckvolumen	Durchschnittlich	15.000 Seiten
	Maximal	100.000 Seiten
Betriebssysteme		Microsoft Windows 95/98/Me/2000/XP Microsoft Windows NT4.0 Apple Macintosh OS 9 Apple Macintosh OS X
Controller		PowerPC750GL 800 MHz
Speicher	Standard	256 MB
	Maximal	1024 MB (2 x 512 MB)
Schnittstelle	Standard	USB: Hi-Speed USB Parallel: IEEE1284 Netzwerk: 10BASE-T/100BASE-TX KUIO-LV-Steckplatz
	Optional	IB-11: Seriell IB-21E: 10BASE-T/100BASE-TX
Umgebungsbedingungen	Temperatur	10 bis 32,5 °C
	Relative Luftfeuchte	15 bis 80 %
	Höhe	Max. 2.000 m
	Beleuchtung	Max. 1.500 Lux
Abmessungen		605 × 660 × 597 mm
Gewicht (ohne Tonerbehälter)		Ca. 80 kg
Geräuschpegel (gemäß ISO7779 [in unmittelbarer Nähe, Schalldruckpegel an der Vorderseite])		Beim Druck (Farbe): LpA = 53,7 dB (A) Beim Druck (Monochrom): LpA = 53,3 dB (A) Im Bereitzustand: LpA = 43,8 dB (A) Im Ruhemodus: nicht messbar

QUALITY
CERTIFICATE
This machine has passed
all quality controls and
final inspection

UTAX GmbH, Ohechaussee 235, 22848 Norderstedt, Germany